

**Betriebsanleitung**  
**Trocken- Bügelmaschinen**  
**IC63316 – IC63320**



aus dem Französischen übersetzt



01103031/DE  
38.2024



|                  |              |              |          |
|------------------|--------------|--------------|----------|
| <b>01103031</b>  | <b>0913</b>  | <b>0</b>     | <b>0</b> |
| <b>Anleitung</b> | <b>Datum</b> | <b>Seite</b> |          |

Seite/Kapitel

|   |      |
|---|------|
| <b>Allgemeine Anweisungen</b>   |      |
| Nicht zu empfehlende Handlungen .....                                   | 1/1  |
| <b>Allgemeines</b>  |      |
| Herstellerschild .....  | 2/2  |
| <b>Bedienungsanleitung</b>  |      |
| Standardschaltpult.....   | 1/3  |
| Einschaltung der Maschine mit dem Standardschaltpult.....               | 2/3  |
| Ausschaltung der Maschine mit dem Standardschaltpult.....               | 3/3  |
| DIAMMS-Schaltpult .....   | 4/3  |
| Vereinfachte Bedienungsanleitung der Trocken- und Bügelmaschine .....   | 5/3  |
| Einschaltung der Maschine mit dem DIAMMS-Pult.....                      | 7/3  |
| Kühlmodus.....  | 8/3  |
| Auswahl des Modus Automatisch.....                                      | 8/3  |
| Modus Manuell .....   | 9/3  |
| Betriebsdisplay im Modus Automatisch .....                              | 10/3 |
| Betriebsdisplay im Modus Manuell .....                                  | 10/3 |
| Ausschaltung der Maschine mit dem DIAMMS-Pult.....                      | 11/3 |
| Zusätzliche Bedienungsanweisungen .....                                 | 12/3 |
| Vorsichtsmaßnahmen.....   | 14/3 |
| Verwendung der Kurbel .....   | 16/3 |
| <b>Sicherheit</b>   |      |
| Anweisungsprozedur .....  | 3/4  |
| Sicherheitsvorrichtungen .....  | 4/4  |
| <b>Störungsauflösung</b>  |      |
| Die Wäsche bleibt auf dem Zylinder kleben .....                         | 1/5  |
| Die Wäsche kommt nicht trocken aus der Trocken- und Bügelmaschine ..... | 1/5  |
| Die Heizung funktioniert schlecht oder gar nicht .....                  | 2/5  |
| Die Maschine besitzt eine zu hohe Temperatur.....                       | 3/5  |
| Die Maschine bleibt plötzlich stehen .....                              | 3/5  |
| Zusätzliche Bedienungsanweisungen .....                                 | 4/5  |
| <b>Vorbeugende Wartung</b>  |      |
| Vorbeugende Wartung.....  | 1/6  |
| Wechsel der Bügelbänder .....   | 4/6  |
| <b>Anhang</b>   |      |
| Erklärung der Zeichen und Symbole .....                                 | 1/7  |
| Beim Waschen verwendete Symbole .....                                   | 2/7  |
| Umwandlung der Maßeinheiten.....  | 3/7  |
| Schmierstofftabelle .....   | 4/7  |

|           |       |       |   |
|-----------|-------|-------|---|
| 01103031  | 0913  | 1     | 1 |
| Anleitung | Datum | Seite |   |

## 1. Allgemeines

BETRIEBS-  
ANLEITUNG

---

### Nicht zu empfehlende Handlungen

- Die Maschine darf nicht von Kindern bedient werden.
- Diese Trocken- und Bügelmaschine muß ausschließlich für Textilien eingesetzt werden, die für das vorherige Bügeln mit einer Maschine geeignet sind und die ausschließlich mit Wasser gewaschen wurden.
- Keine Decken bügeln.
- Vorsicht bei synthetischen Stoffen und bei Wäsche mit aufgedruckten Mustern; diese könnten schmelzen und auf dem Zylinder kleben bleiben.
- Keine Gegenstände aus Gummischaum oder gummiartigen Stoffen bügeln.
- Keine Textilien bügeln, die mit Lösungsmittel, Farbe, Wachs, Fett oder jedem anderen leicht entzündbaren Produkt imprägniert sind.

|                  |              |              |          |
|------------------|--------------|--------------|----------|
| <b>01103031</b>  | <b>0913</b>  | <b>1</b>     | <b>2</b> |
| <b>Anleitung</b> | <b>Datum</b> | <b>Seite</b> |          |

Sie müssen in ihrer Maschine eine Anleitung und einen Wartungsposter gefunden haben, die in ihrer Wäscherei aufzuhängen sind.

Dieser Beschreibung liegen bei eine Kurbel für den Handantrieb des Zylinders.

Je nach Bestimmungsort wird die Trocken- und Bügelmaschine entweder unverpackt oder auf einer Transportpalette abgesetzt und/oder mit einer Kunststoffolie verpackt geliefert. In einigen Fällen kann die Maschine auch in einer Exportverpackung (Holzkiste) geliefert werden.

Für alle Transportvorgänge, siehe den Abschnitt "Transport" dieser Bedienungsanleitung.

Vor dem Betrieb der Maschine, sollte unbedingt die Bedienungsanleitung durchgelesen werden.

Die Anwender sollten sich mit dem Betrieb der Maschine vertraut gemacht haben.

Die Identifikationsplatte befindet sich unten links an der Maschine.

**Dieses Gerät muß entsprechend den geltenden Vorschriften installiert werden und sollte ausschließlich an einem gut belüfteten Ort eingesetzt werden. Die Anleitungen vor der Installation und dem Einsatz dieses Gerätes lesen.**

|           |       |       |   |
|-----------|-------|-------|---|
| 01103031  | 0913  | 2     | 2 |
| Anleitung | Datum | Seite |   |

## 2. Allgemeines

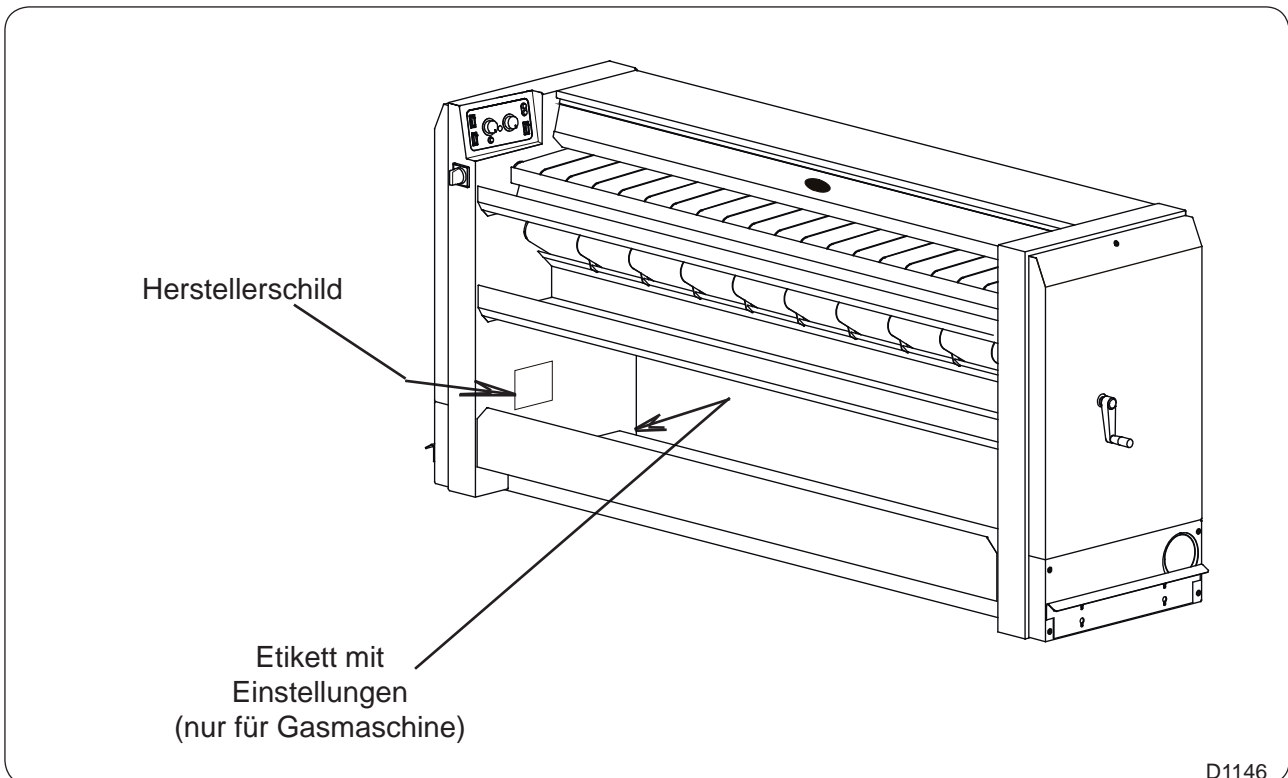
## BETRIEBS-ANLEITUNG

Die in diesem Handbuch beschriebenen Maschinen haben je nach Ausführung eine Arbeitsbreite von 1,650 m oder 2,065 m.

Die Bügelgeschwindigkeit ist je nach Textur und Feuchtigkeitsgrad der Wäsche einstellbar.

Die Temperatur des Bügelzylinders wird ebenfalls über ein regelbares Thermostat eingestellt.

Die Parameter werden auf einer Kontrolltafel angezeigt.



D1146

## Herstellerschild

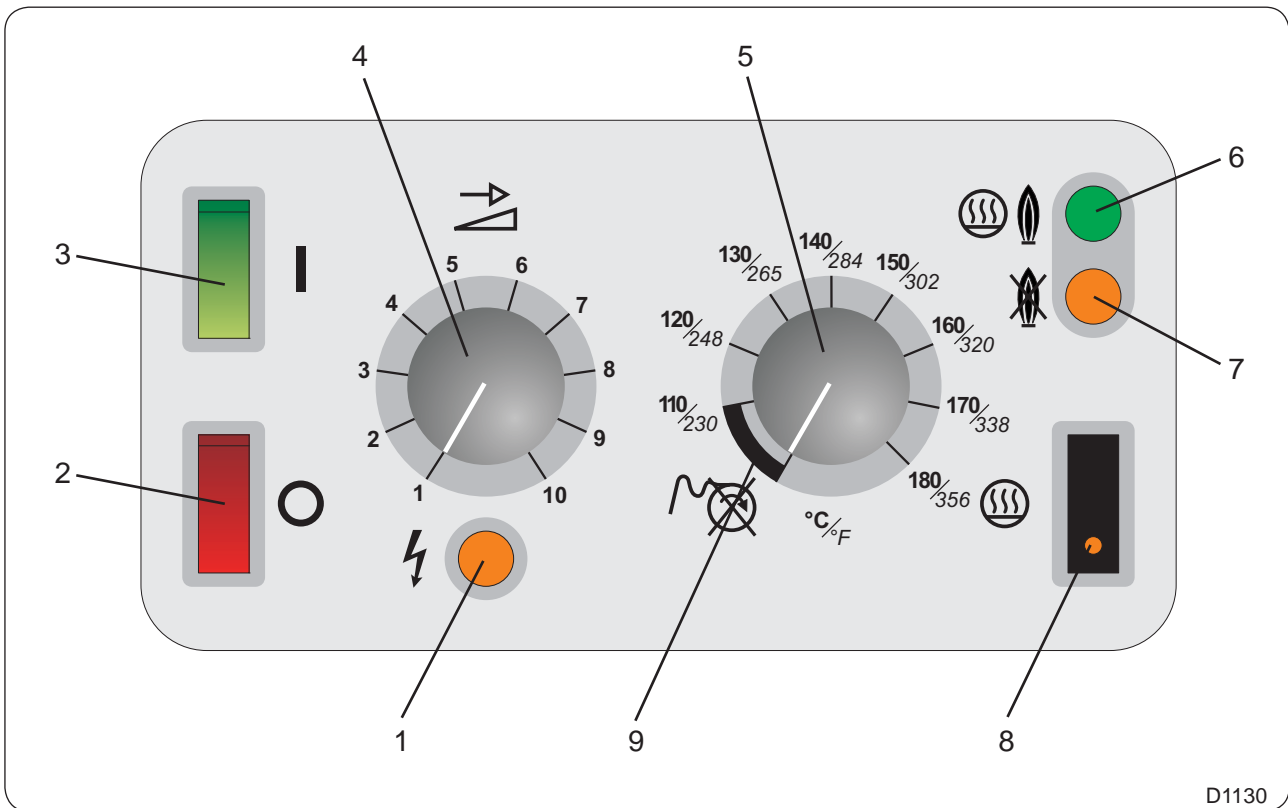
|   |  |
|---|--|
| For safety reasons use only original spare parts. |  |
| TYPE : _____                                      | <br>Qn (HI) : ____ kW<br>G ____ mbar<br>Mn/Vn : ____ / ____<br>Type : _____  |
| SERIAL N° : _____                                 |  |
| QC N° : _____                                     | G20 - ____ mbar<br>G25 - ____ mbar<br>G30 - ____ mbar<br>G31 - ____ mbar<br>η : _____<br>P. max. : ____ kPa                          |
| PROD. N° : _____                                  |  |
| CAPACITY : ____ l ; ____ kg                       | <br>IP 4<br>Date : ____ / ____ / ____<br>ELECTROLUX LAUNDRY SYSTEMS FRANCE<br>10430 Rosières-près-Troyes<br>FRANCE<br>Made in FRANCE |
| P. MAX. : ____ W                                  |  |
| (M) ____ kW ISOL. CLAS : _____                    |  |
| ____ W  |  |
| ____ V ~ ____ Hz                                  |  |
| ____ A  |  |
| ____  |  |
| 32101842  |  |

|                  |              |              |          |
|------------------|--------------|--------------|----------|
| <b>01103031</b>  | <b>0913</b>  | <b>3</b>     | <b>2</b> |
| <b>Anleitung</b> | <b>Datum</b> | <b>Seite</b> |          |

---

Das Seite wird absichtlich leer gelassen.

## Standardschaltpult



D1130

1. Anzeigelampe "**Spannung**"
2. Schalter "**Aus**"
3. Schalter "**Ein**"
4. Potentiometer "**Einstellen Bügelgeschwindigkeit**"
5. Thermostat "**Einstellen Bügeltemperatur**"
6. Anzeigelampe "**Betrieb Heizung**"
7. Anzeigelampe "**Ausfall Zünder**" Gasheizung
8. Schalter "**Ein/Aus**" Heizung mit Anzeigelampe "Ein"
9. Zone "**automatische Ausschaltung**"



|           |       |       |   |
|-----------|-------|-------|---|
| 01103031  | 0913  | 2     | 3 |
| Anleitung | Datum | Seite |   |

---

## Einschaltung der Maschine mit dem Standardschaltpult

- den Hauptschalter des linken Kastens auf I (EIN) positionieren, die Anzeigelampe (1) "**Spannung**" leuchtet auf.
- das Potentiometer (4) auf Mindestgeschwindigkeit einstellen
- Den Temperaturregler (5) auf die gewünschte Temperatur einstellen. Die allgemeine Bügeltemperatur beträgt für Baumwolle etwa 180 °C.
- den Knopf (3) "**Ein**" drücken.

Zylinder und Bügelbänder drehen sich.

Der Ventilator ist in Betrieb und saugt die Luft von der Maschine ins Freie.

- Den Schalter (8) "**Heizung Ein**" drücken, die Anzeigelampe der Taste leuchtet auf. Die Anzeigelampe "**Heizung**" (6) leuchtet auf. Eine Temperatur von 180 °C wird in ungefähr 12 Minuten erreicht. Die Anzeigelampe "**Heizung**" (6) schaltet sich aus, sobald die Bügeltemperatur erreicht ist.
- Prüfen, ob die Handsicherheitsstange richtig funktioniert, bei einem Betätigen der Stange muß die Maschine stillstehen.  
Die Maschine durch Drücken der Taste (3) "**Ein**" wieder in Betrieb setzen.
- Das Potentiometer (4) auf eine mittlere Geschwindigkeit einstellen und mit dem Bügeln beginnen.
- Die Bügelgeschwindigkeit je nach Textilien und Feuchtigkeitsgrad der Wäsche regulieren.
- Bei Sicherung der Brennerröhre erlischt die Anzeigelampe (6) und die Anzeigelampe (7) leuchtet (um wieder zu beginnen, Heizung Aus und danach Heizung (8) Eind drücken).

|           |       |       |   |
|-----------|-------|-------|---|
| 01103031  | 0913  | 3     | 3 |
| Anleitung | Datum | Seite |   |

### 3. Bedienungsanleitung

BETRIEBS-  
ANLEITUNG

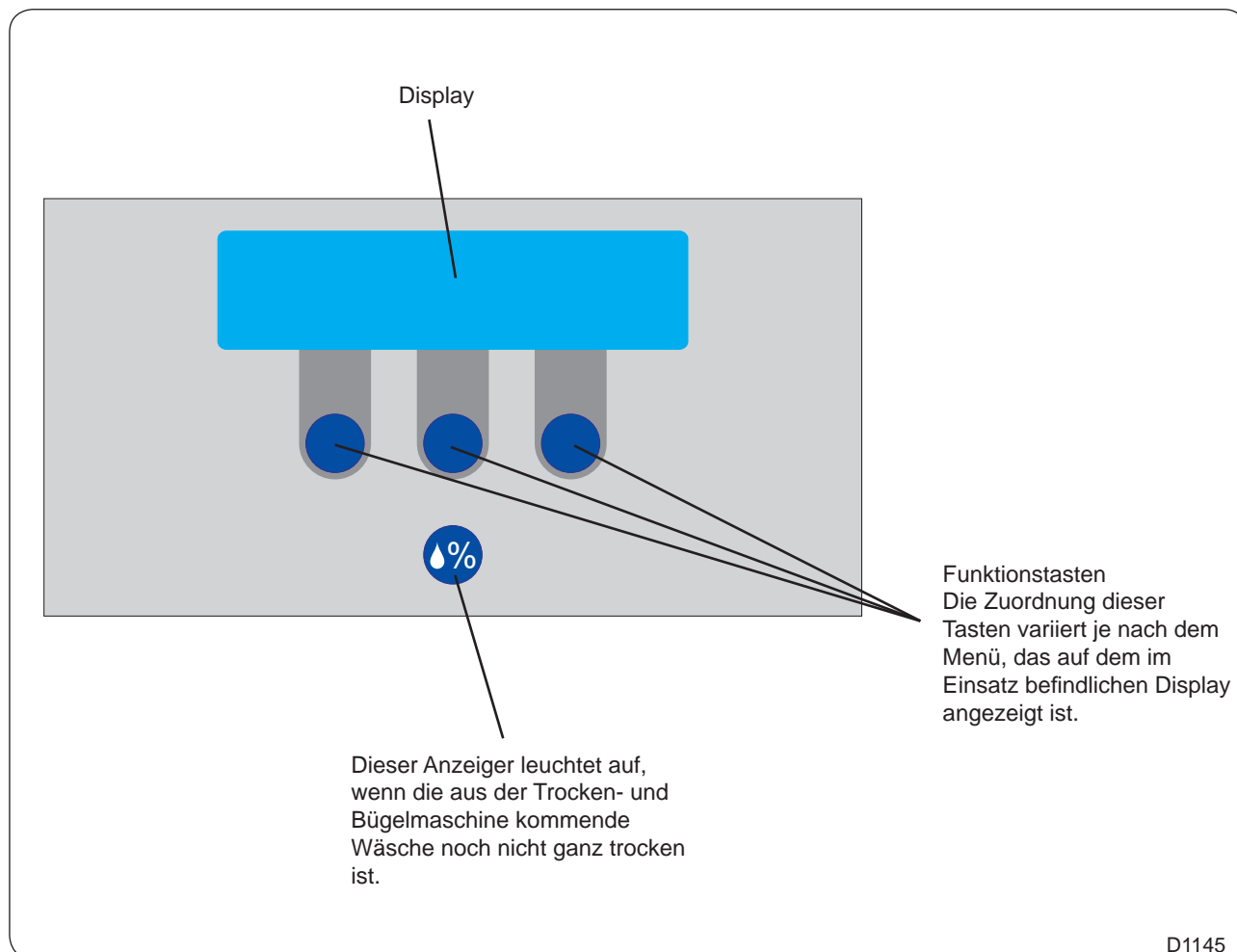
---

## Ausschaltung der Maschine mit dem Standardschaltpult

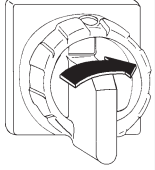
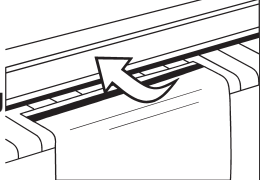
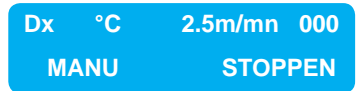

- Um die Lebensdauer Ihrer Maschine und ihrer Bauteile zu verlängern, muß zum Ausschalten der Heizung folgendermaßen vorgegangen werden :
- Den Schalter (6) "**Heizung Aus**" drücken, seine Anzeigelampe schaltet sich aus. Die Anzeigelampe (8) "**Heizung**" erlischt auch.
- Temperatureinstellknopf auf Minimum stellen.
- So lange nasse Wäsche eingeben, bis die Temperatur der Walze kein korrektes Trocknen mehr gewährleistet.
- Die Maschine schaltet sich automatisch aus, sobald die Temperatur tief genug ist.
- Den Hauptschalter am linken Kasten in die Position O (OFF) stellen.

**ACHTUNG** : Durch Drücken der "**Drucktaste Aus**" (2) können Sie die Maschine jederzeit abschalten, in diesem Falle können die Bänder durch eine hohe Zylindertemperatur beschädigt werden.

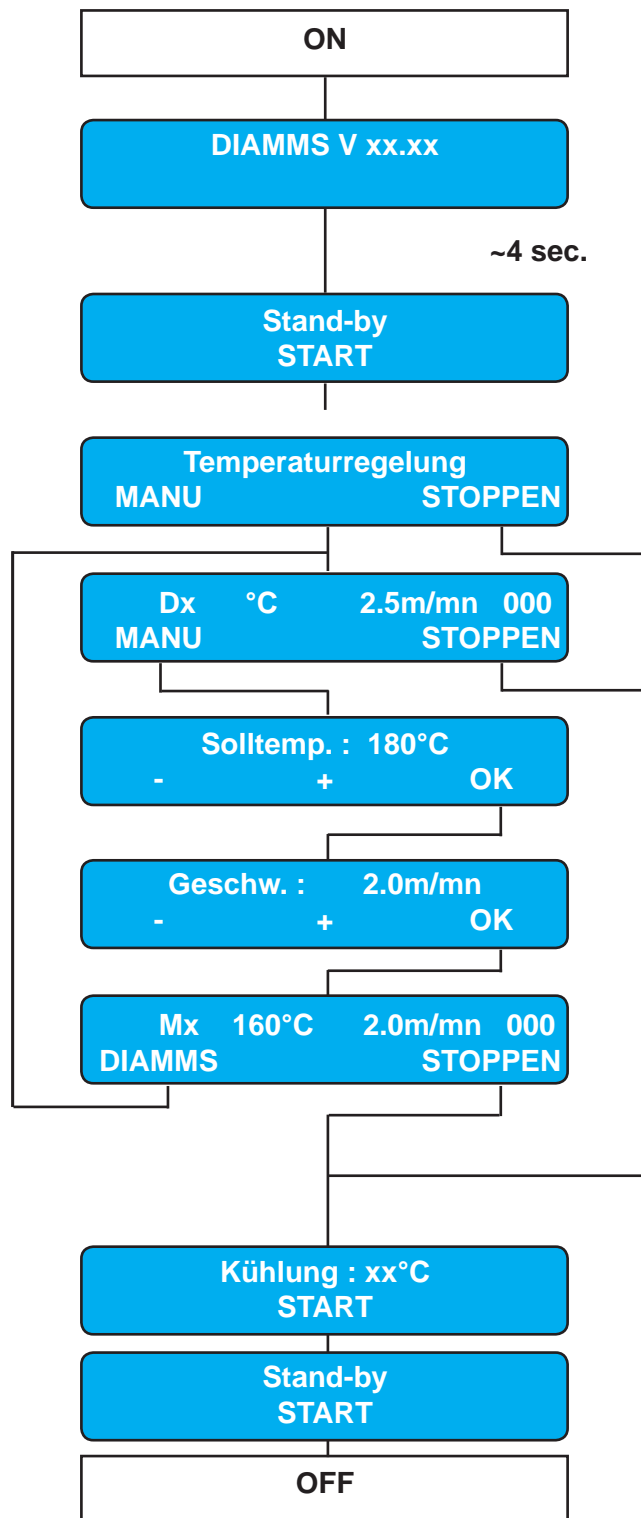
## DIAMMS-Schaltpult



## Vereinfachte Bedienungsanleitung der Trocken- und Bügelmaschine

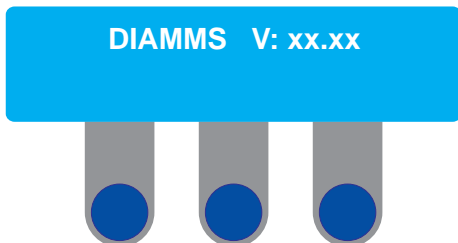
|            |  |  |  |
|------------|--|--|--|
| <h1>1</h1> | <p>Haupttrennschalter betätigen,</p>    | <p>Die folgende Meldung abwarten und die zentrale Taste drücken.</p> <div style="background-color: #00aaff; color: white; padding: 5px; text-align: center;">       Stand-by<br/>START     </div>  | <p>Die Maschine ist beim Starten auf den automatischen Funktionsmodus voreingestellt. Sie können nun Laken eingeben.</p> <div style="background-color: #00aaff; color: white; padding: 5px; display: flex; justify-content: space-between;"> <span>Dx °C</span> <span>2.5m/mn</span> <span>000</span> </div> <div style="background-color: #00aaff; color: white; padding: 5px; display: flex; justify-content: space-between;"> <span>MANU</span> <span>STOPPEN</span> </div> |
| <h1>2</h1> | <p><b>Modus Manuell:</b> Solltemperatur mit Hilfe der Tasten (-) oder (+) auf den gewünschten Wert einstellen und auf <b>OK</b> drücken.</p> <div style="background-color: #00aaff; color: white; padding: 5px; text-align: center;">       Solltemp. : 180°C<br/>- + OK     </div>  | <p><b>Modus Manuell:</b> Bügelgeschwindigkeit mit Hilfe der Tasten (-) oder (+) auf den gewünschten Wert einstellen und auf <b>OK</b> drücken.</p> <div style="background-color: #00aaff; color: white; padding: 5px; text-align: center;">       Geschw. : 2.0 m/mn<br/>- + OK     </div> |  |
| <h1>3</h1> | <p><b>Sicherheit :</b> Wird die mobile Schutzvorrichtung (Handschutz) betätigt, muß die Maschine anhalten.<br/><b>Täglich den Betrieb dieser Schutzvorrichtung überprüfen.</b></p>    | <p><b>Bügeln :</b> Die zu bügelnden Wäschestücke auf den Arbeitstisch legen.</p> <div style="background-color: #00aaff; color: white; padding: 5px; text-align: center;">       Fehler<br/>Gaszündung     </div>   |  |
| <h1>4</h1> | <p><b>Zündfehler Heizgas :</b> Diese Meldung blinkt über 30 Sekunden hinaus, wenn beim Zünden der Gasrampe ein Fehler auftritt.</p>  |   |  |
| <h1>5</h1> | <p><b>Ausschaltung der Maschine:</b> Auf eine Taste drücken, um zum Display "Betriebsmodus" zurückzukehren, und auf STOP drücken. Die Faltfunktion während der Kühlphase nicht verwenden. Maschine bis zur Anzeige folgender Meldung abkühlen lassen.<br/><b>Durch einen Druck auf die "Sicherheitsstange Hände" wird die Maschine im Notfall zum Stoppen gebracht.</b></p> <div style="background-color: #00aaff; color: white; padding: 5px; text-align: center;">       Kühlung : xx°C<br/>START     </div> | <p>Haupttrennschalter trennen, Gas- h a hn oder Dampfabsperrierschieber schließen.</p>    |  |

|           |       |       |   |
|-----------|-------|-------|---|
| 01103031  | 0913  | 6     | 3 |
| Anleitung | Datum | Seite |   |



|           |       |       |   |
|-----------|-------|-------|---|
| 01103031  | 0913  | 7     | 3 |
| Anleitung | Datum | Seite |   |

## Einschaltung der Maschine mit dem DIAMMS-Pult



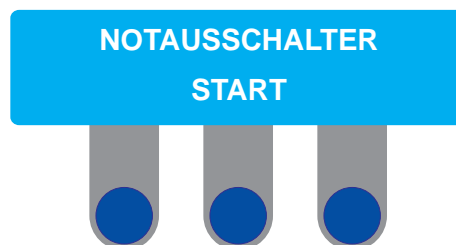
#### **Initialisierungsdisplay**

Maschine mit Hilfe des Haupttrennschalters der Maschine unter Spannung setzen. Bei der Unterspannungsetzung zeigt das Display 4 Sekunden lang die Nummer der Software-Version an.



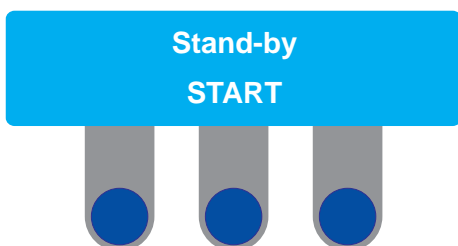
#### **Warnmeldung "Notausschalter"**

Wenn diese Meldung im Display erscheint, prüfen, ob die Notausschalttaste betätigt wurde.



Notausschalttaste rückstellen und durch Drücken der zentralen Taste bestätigen.

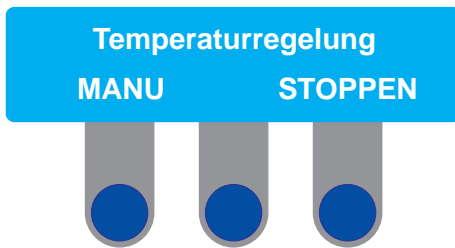
Auf jeden Fall Rückkehr zum vorhergehenden Menü.



#### **Zugriff auf das Startmenü**

Die Maschine fordert Sie nun auf, die zentrale Taste zu drücken, um den Standby-Modus zu verlassen, damit die Pulldown-Menüs angezeigt und die Betriebsmodi der Maschine gewählt werden können.

|           |       |       |   |
|-----------|-------|-------|---|
| 01103031  | 0913  | 8     | 3 |
| Anleitung | Datum | Seite |   |



#### Temperaturregelung

Die Anweisung zur Inbetriebnahme des Heizsystems wird sofort bei Maschinenstart erteilt. Die Temperatur des Zylinders steigt an.

**Die Maschine ist in der Normaleinstellung auf den automatischen Betriebsmodus voreingestellt.**

Der Service-Bildschirm erscheint, sobald Sie Laken eingeben oder sobald die Temperatur erreicht ist.

## Kühlmodus

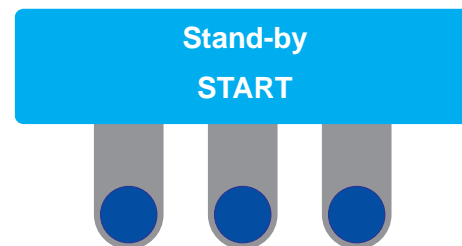


#### Kühlmodus

Wenn die Funktion **STOP** während des Betriebs verlangt wird, geht die Maschine in Standby und die Heizung wird ausgeschaltet.

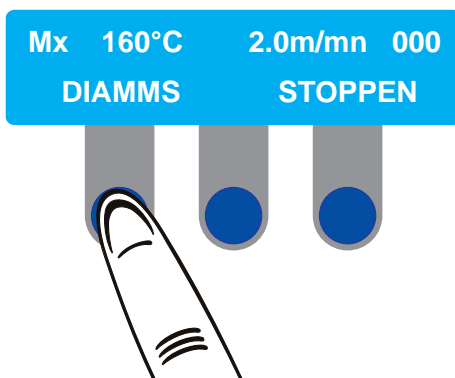
Das Display bleibt so lange in diesem Modus wie die Temperatur des Zylinders über 100 °C (212 °F) bleibt.

Dann erscheint folgende Meldung im Display.



Sie können nun die Maschine ausschalten.

## Auswahl des Modus Automatisch



#### Wahl des Automatischen Betriebsmodus

Die Maschine ist in der Normaleinstellung auf den automatischen Modus voreingestellt. Sie können jedoch zu jeder Zeit zum manuellen Betriebsmodus überwechseln.

Das „M» in der oberen linken Ecke zeigt an, dass Sie sich im manuellen Betriebsmodus befinden. Durch einmaliges Betätigen der Taste „DIAMMS» können Sie in den automatischen Betriebsmodus zurückkehren.

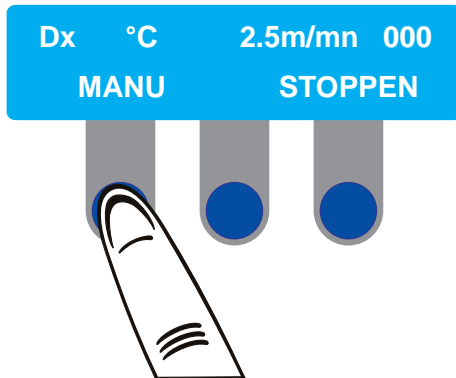
**Bei jedem Wechsel vom manuellen Betriebsmodus in den automatischen Betriebsmodus wird der Lakenzähler zurück auf Null gestellt.**

|           |       |       |   |
|-----------|-------|-------|---|
| 01103031  | 0913  | 9     | 3 |
| Anleitung | Datum | Seite |   |

## 3. Bedienungsanleitung

## BETRIEBS-ANLEITUNG

### Modus Manuell

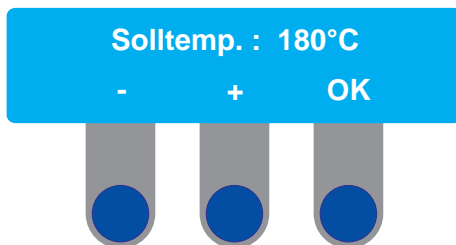


#### Auswahl des Modus Manuell

Wenn Sie auf **MANU** drücken, gehen Sie in den automatischen Modus.

In diesem Modus wählen Sie aus den folgenden Menüs die Temperatur und Bügelgeschwindigkeit aus, die Sie beim Einsatz der Maschine anwenden möchten.

**Bei jedem Wechsel vom manuellen Betriebsmodus in den automatischen Betriebsmodus wird der Lakenzähler zurück auf Null gestellt.**



#### Solltemperatur

Das Display fordert Sie nun auf, die Reguliertemperatur für den Bügelvorgang zu wählen.

Die Bügeltemperatur kann 5 °C-weise (oder 9 °F-weise) pro Druck eingestellt werden.

Auf **OK** drücken, um die Temperatur zu bestätigen.

**Anmerkung: Wenn Sie eine Temperatur unter 120°C (248 °F) anfordern, zeigt das Display das Zeichen (-) an, um zu informieren, dass die Heizung ausgeschaltet ist, und es der Maschine zu ermöglichen, ohne Heizung zu funktionieren.**



#### Bügelgeschwindigkeit

Das Display fordert Sie nun auf, die Bügelgeschwindigkeit zu wählen.

Die Bügelgeschwindigkeit wird auf einen Wert eingestellt, der zwischen einem Mindestwert und einem Höchstwert liegt, die im Setting-Modus parametrisiert werden. Die Einstellung kann pro Druck um jeweils 1/10 Meter (oder 3/10 Zoll) geändert werden.

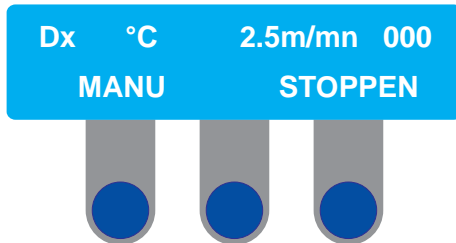
Auf **OK** drücken, um die Bügelgeschwindigkeit zu bestätigen.

Es sei bemerkt, dass die minimalen und maximalen Bügelgeschwindigkeiten von den Einstellparametern des Wandlers abhängen.



|           |       |       |   |
|-----------|-------|-------|---|
| 01103031  | 0913  | 10    | 3 |
| Anleitung | Datum | Seite |   |

## Betriebsdisplay im Modus Automatisch



### **Service-Bildschirm im automatischen Betriebsmodus**

Der Bildschirm zeigt in der ersten Zeile die Werte in Zusammenhang mit der aktuellen Benutzung der Maschine.

- Das "D" bedeutet, dass Sie sich im automatischen Betriebsmodus (**DIAMMS**) befinden.

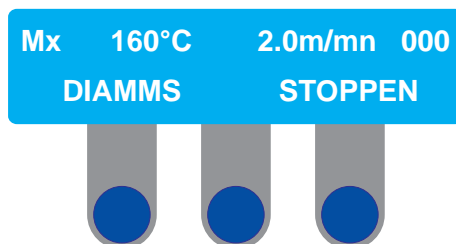
Die beiden folgenden Werten stehen für:

- Die Bügelgeschwindigkeit.
- Die Angabe des Lakenzählers.

Im automatischen Betriebsmodus (**DIAMMS**) wird die Temperatur des Zylinders nicht angezeigt. Sie wird von der Maschine gesteuert. Lediglich die blinkende Anzeige "°C" ist vorhanden.

Die zweite Zeile zeigt die über die Schaltknöpfe des Bedienungsfelds verfügbaren Befehle an.

## Betriebsdisplay im Modus Manuell



### **Betriebsdisplay im Modus Manuell**

Der Bildschirm zeigt in der ersten Zeile die Werte in Zusammenhang mit der aktuellen Benutzung der Maschine an.

- Das „M» bedeutet, dass Sie sich in der manuellen Betriebsart befinden.

Die drei folgenden Werten stehen für:

- Die aktuelle Temperatur des Zylinders.
- Die Bügelgeschwindigkeit.
- Die Angabe des Lakenzählers.

Verschiedene Angaben über die Temperatur des Bügelzylinders werden angezeigt:

- Das blinkende "T" zeigt an, dass die Maschine aufheizt.
- Das nach dem "T" angezeigte Zeichen (-) zeigt an, dass die Temperatur des Zylinders unter 100 °C (212 °F) liegt.
- Die laufende Temperatur wird angezeigt, wenn die Temperatur des Zylinders zwischen 101 °C und 245 °C (213 °F und 470 °F) liegt. Anmerkung: Bei den Werten 101-245 °C handelt es sich um Mindest- und Höchsttemperaturen der Anzeige des elektronischen Programmschaltwerks. Die maximale Bügeltemperatur kann 245 °C (470 °F) nicht erreichen, da ein Sicherheitsthermostat die Heizung automatisch vor diesem Wert abschaltet.
- Das nach dem "T" angezeigte Zeichen (+) zeigt an, dass die Temperatur des Zylinders über 245 °C (470 °F) liegt.

Die zweite Zeile zeigt die über die Schaltknöpfe des Bedienungsfelds verfügbaren Befehle an.

|           |       |       |   |
|-----------|-------|-------|---|
| 01103031  | 0913  | 11    | 3 |
| Anleitung | Datum | Seite |   |

### 3. Bedienungsanleitung

BETRIEBS-  
ANLEITUNG

---

## Ausschaltung der Maschine mit dem DIAMMS-Pult

Um eine lange Lebensdauer Ihrer Maschine und der Maschinenkomponenten zu erhalten, folgende Anweisungen zum Anhalten der Heizung anwenden.

- Funktion **STOP** der Schalttafel verwenden, um die Maschine auszuschalten.
- Wenn das Display **Pause/Start** erscheint, Hauptschalter auf Position "OFF" stellen.
- Gashahn schließen.

Sie können die Maschine jederzeit durch Drücken des Aus-Schalters anhalten; festzuhalten ist jedoch, daß eine erhöhte Temperatur des angehaltenen Bügelzylinders die Bänder bei einer Temperatur über 120 °C beschädigen kann.

|           |       |       |   |
|-----------|-------|-------|---|
| 01103031  | 0913  | 12    | 3 |
| Anleitung | Datum | Seite |   |

## Zusätzliche Bedienungsanweisungen für die Inbetriebnahme einer Maschine mit Gasheizung

Die Anzündung des Rohrbrenners wird nach dem Befehl zur Inbetriebnahme um 30 Sekunden verzögert, um die vorangehende Durchlüftung der Verbrennungskammer zu ermöglichen.

Die Maschine wird betriebsbereit sein, wenn die Anzeige "**Fehler Gaszündung**" verschwindet.

Das Geräusch bei der Zwischenzündung ist keine Explosion, sondern ein normaler Vorgang.

## Zusätzliche Bedienungsanweisungen für die Inbetriebnahme einer Maschine mit elektrischer Heizung

Die übliche Bügeltemperatur liegt zwischen 150 und 180 °C. Sie müssen lediglich den Thermostat auf die gewünschte Temperatur einstellen

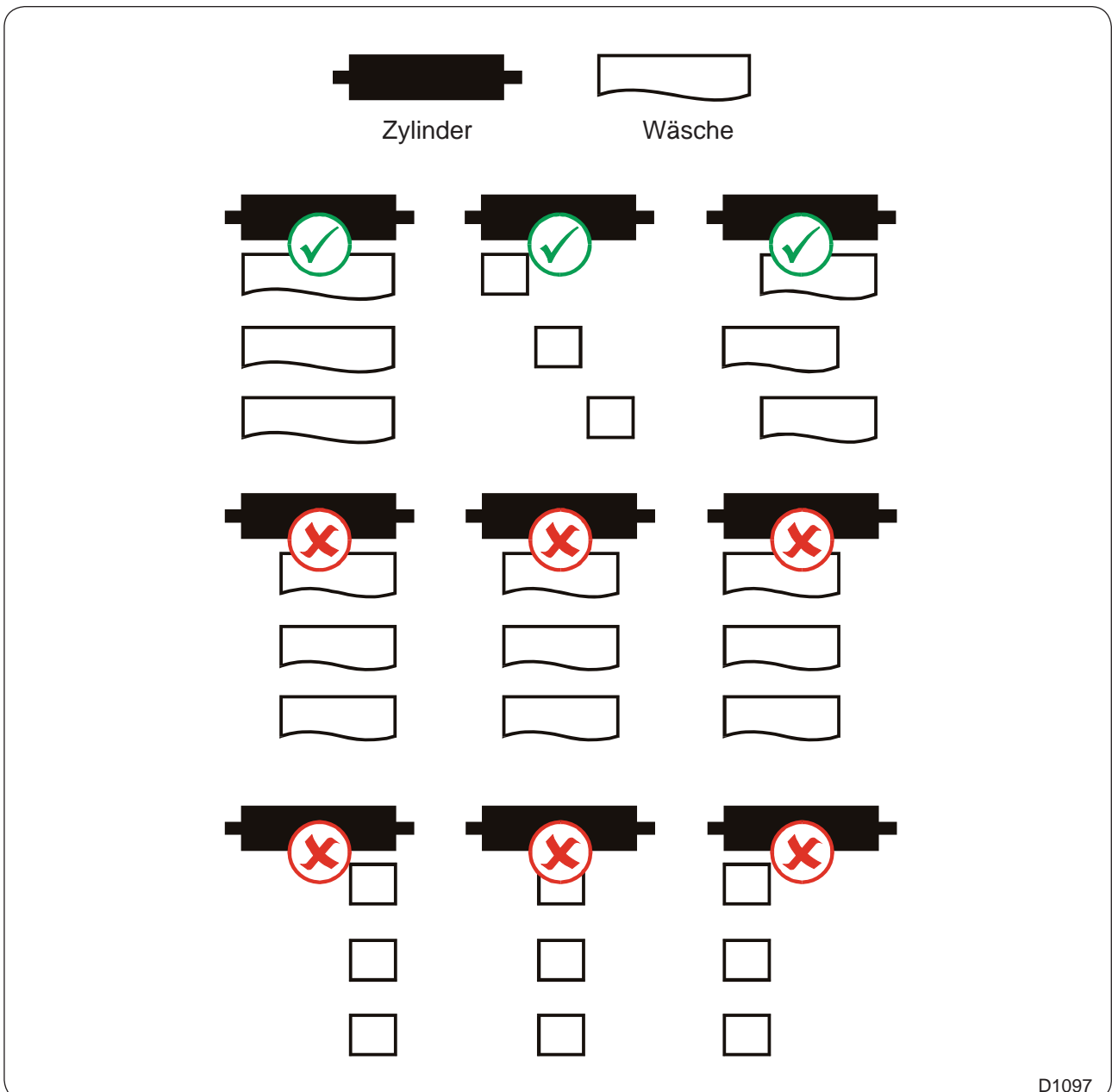
Im automatischen Betriebsmodus wird die Bügeltemperatur von der Maschine definiert und gesteuert.

|           |       |       |   |
|-----------|-------|-------|---|
| 01103031  | 0913  | 13    | 3 |
| Anleitung | Datum | Seite |   |

## Zusätzliche Anweisungen zur optimalen Benutzung einer Trocken- und Bügelmaschine

Beim Bügeln von Bettwäsche oder Wäschestücken mit kleinen Abmessungen, die Vorderteile auf der gesamten Breite des Heizzylinders einziehen, um eine richtige Zylindertemperateureinstellung zu erreichen.

Generell sind immer alle Bereiche der Trommelfläche auszunutzen (1). Entweder alle Wäschestücke frontal einführen (2) oder im Wechselbetrieb bügeln (3), wodurch die auf der Trommelfläche verfügbaren Kalorien optimal ausgenutzt werden. Damit lassen sich die Nachteile einer plötzlichen erforderlichen Regelung zum Temperaturengleich vermeiden, was bei nur teilweiser Nutzung der Gesamtfläche erforderlich sein kann.



|           |       |       |   |
|-----------|-------|-------|---|
| 01103031  | 0913  | 14    | 3 |
| Anleitung | Datum | Seite |   |

## Vorsichtsmaßnahmen

Um die Bügelmaschine optimal einsetzen zu können, müssen einige Bedienungshinweise berücksichtigt werden :

### Im manuellen Betriebsmodus

- Vermeiden Sie zu geringe oder schlecht angepaßte Temperaturen, aufgrund einer :
  - zu hohen Geschwindigkeit bei Textilien die zu hohe Feuchtigkeit besitzen : Gleitfehler längs der Metallteile.
  - Schlechte Ausnutzung der Zylinderoberfläche : Überheiße Zonen (bei Polyester-Baumwolle-Bettlaken besonders auf Verformungsrisiken - stabilisiert bei 200 °C achten).
- Mit dem Bügelvorgang beginnen, sobald die Nachricht „**Temperaturregelung**» angezeigt wird.
- Sicherstellen, daß die Wäsche bügelfest ist und die Temperatur überprüfen, bei der sie gebügelt werden muß.

Die Produktivität und die Bügel hängen von der Waschqualität ab; sicherstellen, daß alle diese Bedingungen erfüllt werden.

- Um eine maximale Bügelqualität zu erreichen, empfehlen wir Ihnen, wenn möglich, die Wäschestücke (Handtücher, Bettwäsche usw.) an ihrem Saum, Naht nach oben gerichtet, einzuziehen.
- Das zu bügelnde Teil sorgfältig einziehen, da ein schlecht eingezogenes Stück unmöglich wieder herausgezogen werden kann.
- Die viergefalteten Wäschestücke nicht bügeln, da es in diesem speziellen Fall wegen der großen Dicke nicht möglich ist, die Trocken/Bügel/Faltqualität zu erhalten, die Sie von dieser Maschine erwarten.
- Wenn möglich die gesamte Bügelbreite der Trocken-/Bügelmaschine verwenden.

|           |       |       |   |
|-----------|-------|-------|---|
| 01103031  | 0913  | 15    | 3 |
| Anleitung | Datum | Seite |   |

### 3. Bedienungsanleitung

BETRIEBS-ANLEITUNG

## Zu verbieten

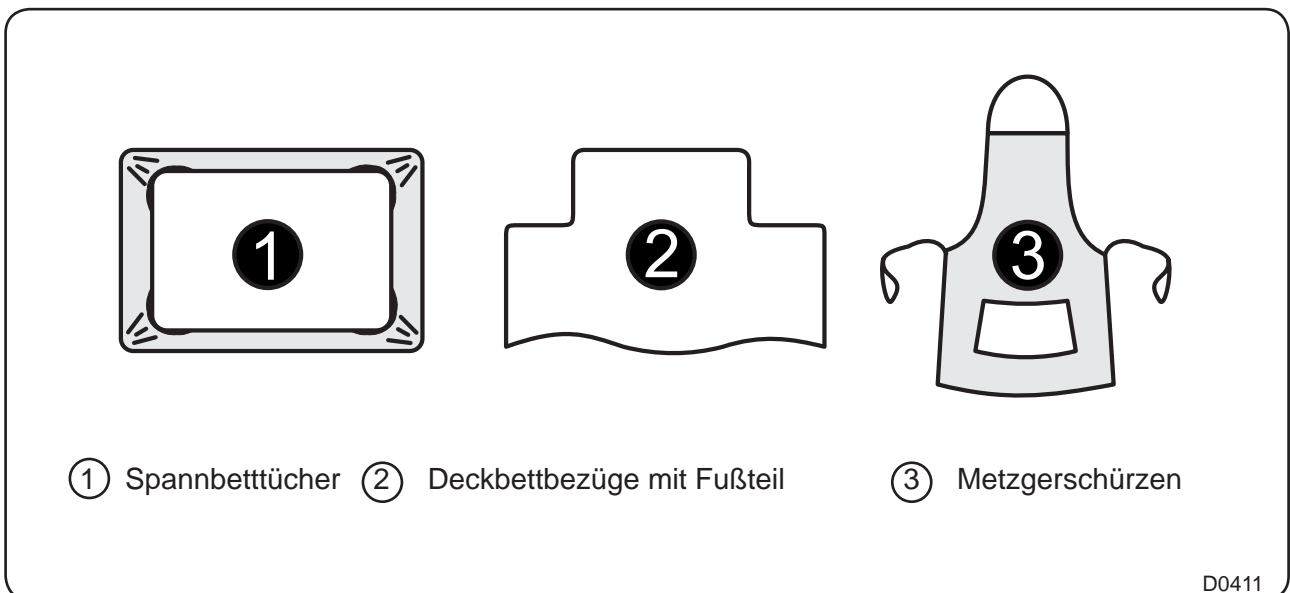
- Sicherstellen, daß die Breite der Wäsche nicht die Nutzbreite der Maschine überschreitet.
- Betttücher, die der Breite der Maschine nicht entsprechen, teilweise Verwendung des Zylinders.
- Keine Woldecke bügeln.

## Abgeraten

- Abgenutzt Polyester-Baumwolle Bettlaken (zuwenig Baumwolle) : Fehler bei der Endfaltung, hohe statische Elektrizität.
- Bettlaken : Baumwollen oder Leinen > 200 g/m<sup>2</sup> und mit großen Abmessungen.

## Vorsichtsmaßnahmen ergreifen

- Die sehr großen Bettlaken vor dem Einführen gut auseinanderkalten.
- Vermeiden Sie das Mangeln zerrissener, durchlöcherter oder zerschlissener Bettwäsche.
- Bleiben Sie innerhalb der empfohlenen Minimum-Maximum Maße.



|                       | Bettunterlagen | Spannbetttücher | Deckbettbezüge | Metzgerschürzen | Textilien < 200 g/m <sup>2</sup> | Textilien > 200 g/m <sup>2</sup> |
|-----------------------|----------------|-----------------|----------------|-----------------|----------------------------------|----------------------------------|
| Trocken-Bügelmaschine | ✔              | ✔               | ✔              | ○               | ✔                                | ○                                |

✔ Ja

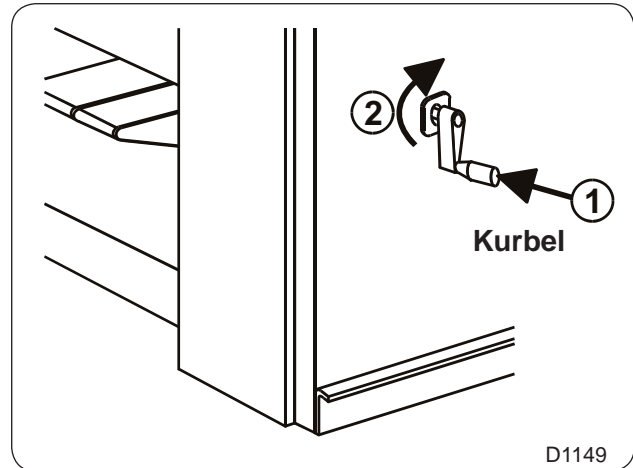
○ Vorsichtsmaßnahmen ergreifen

✘ Zu verbieten

## Verwendung der Kurbel

Die Trocken- und Bügelmaschine ist mit einer Kurbel ausgestattet.

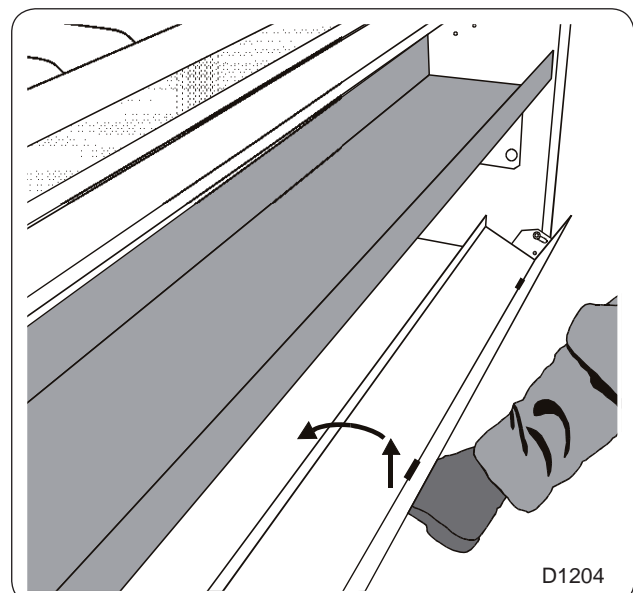
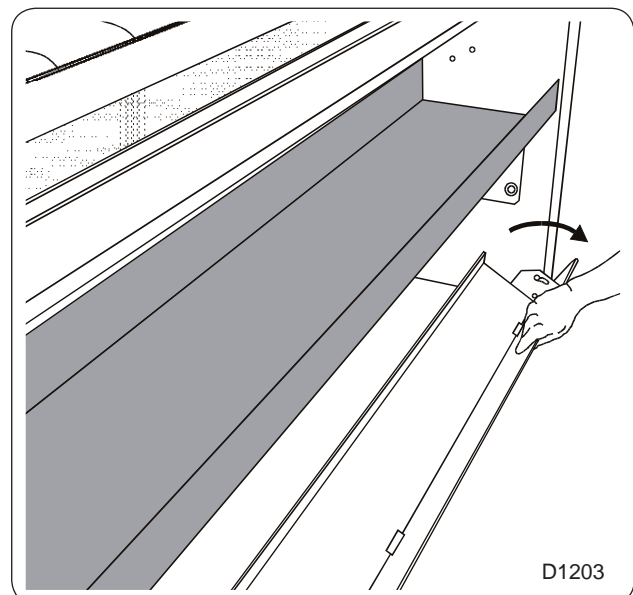
Diese Kurbel dient bei einem Stromausfall während des Bügelvorgangs zum Entfernen der Wäsche; wenn die Bügelgeschwindigkeit zu hoch ist, dient die Kurbel dazu, ein feuchtes Wäschestück einzuziehen, um die Bügelbänder zu schützen.



## Benutzung des Einführkippkastens

Die Trocken-/Bügelmaschine ist mit einem Einführkippkasten ausgestattet. Dieser ist äußerst nützlich, um die großen Wäscheteile aufzunehmen und damit die Einführung der Wäsche und deren manuelles Entknittern zu erleichtern.

Um den Öffnungsvorgang zu erleichtern, diesen vor dem Schwenken leicht anheben.



|           |       |       |          |
|-----------|-------|-------|----------|
| 01103031  | 0913  | 17    | <b>3</b> |
| Anleitung | Datum | Seite |          |

### 3. Bedienungsanleitung

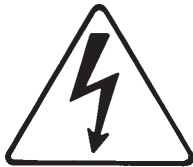
**BETRIEBS-  
ANLEITUNG**

---

Das Seite wird absichtlich leer gelassen.

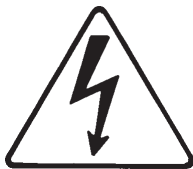


|           |       |       |   |
|-----------|-------|-------|---|
| 01103031  | 0913  | 1     | 4 |
| Anleitung | Datum | Seite |   |



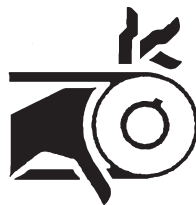
**ACHTUNG**

Die elektrische Stromversorgung der Maschine vor jedem Eingriff zur Störungsbeseitigung oder vor Wartungsarbeiten unterbrechen.



**ACHTUNG**

Die Maschine sollte wirksam und entsprechend den geltenden Normen vor jedem Einsatz geerdet werden.



**ACHTUNG**

Das Vorhandensein von gefährlichen Mechanismen im Maschineninneren kann zu schweren Verletzungen führen. Vor einer Maschinenreparatur, alle Sicherheitsvorkehrungen einhalten. Die Schutzgehäuse nach jedem Eingriff wieder anmontieren.






**ACHTUNG**

Zu Ihrer Sicherheit die Maschine nicht ohne Schutzgehäuse einsetzen.

|           |       |       |   |
|-----------|-------|-------|---|
| 01103031  | 0913  | 2     | 4 |
| Anleitung | Datum | Seite |   |

## 4. Sicherheit

## BETRIEBS- ANLEITUNG

|   |   |
|---|---|
|    | <p><b>ACHTUNG</b></p> <p>Der Bügelzylinder kann nach der Bedienung eine Temperatur von ca. 200 °C (392 °F) aufweisen und schwere Verbrennungen im Falle einer Berührung des Zylinders verursachen. Vor jedem Eingriff zur Störungsbeseitigung oder vor Wartungsarbeiten den Zylinder abkühlen lassen.</p> |
|    | <p><b>SICHERHEIT</b></p> <p>Nie bügeln, wenn die mobile Schutzvorrichtung (Handschutzstange) nicht funktioniert.</p>  |
|  | <p><b>WICHTIG</b></p> <p>Für einen optimalen Maschinenbetrieb (Gasheizsystem, elektronische Karten, usw) darauf achten, dass die Raumtemperatur 15° C nicht unterschreitet.</p>   |

Alle Wartungsarbeiten oder jede Störungsbeseitigung muß von einem Sachverständigen vorgenommen werden.

Während der Arbeit nie weite Bekleidung tragen (weite Ärmel, Krawatten, Schals, Halstücher usw.).

Alle Energiequellen ausschalten und den Bügelzylinder vor einem Eingriff in der Maschine abkühlen lassen.



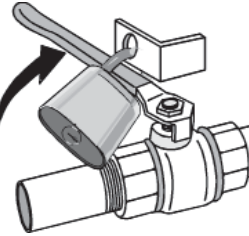
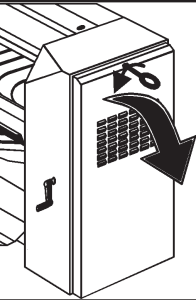


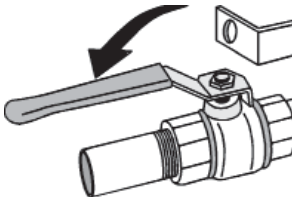
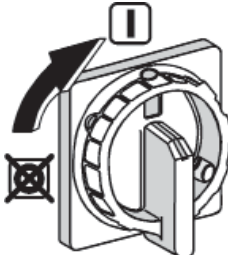
Zur Vermeidung einer Brand- oder Explosionsgefahr nie entzündbare Mittel zur Reinigung der Maschine verwenden.

Wenn Sie Gas riechen, die Gaszufuhr unterbrechen, die Fenster öffnen; betätigen Sie keinen Schalter und informieren Sie den Wartungsdienst.

Die Dampfableitung einer Trocken- und Bügelmaschine mit Gasheizung darf unter keinen Umständen an dieselbe Ableitung wie eine Maschine mit Gasheizung sowie eine Trockenreinigungsmaschine oder jede andere Maschine desselben Typs angeschlossen werden.

## Anweisungsprozedur

Am Anfang dieser Bedienungsanleitung wird die nachstehende Anweisungsprozedur in einem roten Beiheft schematisch wiederaufgenommen. Dieses Heft kann, wenn Sie es wünschen, abgetrennt und in der Nähe der Maschine angebracht werden, um die Sicherheitsvorkehrungen dem Wartungspersonal aufzurufen.

|   |  |   |
|---|--|---|
| <h1>1</h1>  |  <p>Vor jedem Eingriff zur Störungs-beseitigung oder vor Wartungsarbeiten an der Maschine, unbedingt die Punkte 2-3 und 4 befolgen.</p> |   |
| <h1>2</h1>  |  <p>Den Hauptschalter ausstellen und den Griff mit einem Vorhängeschloß in einem der drei dazu vorgesehenen Löcher verriegeln.</p>     |  <p>Die Sperrventile der anderen Energiequellen (Dampf, Gas, Wärmemittel, Druckluft) ausstellen und ihren Griff mit einem Vorhängeschloß verriegeln.</p> |
| <h1>3</h1>  |  <p>Die festen Schutzvorrichtungen (Gehäuse, Türen) mit dem dazu vorgesehenen Schlüssel oder mit einem Spezialwerkzeug öffnen.</p>    |  <p>Die Wartungsarbeiten durchführen.</p>   |
|  <p>Die festen Schutzvorrichtungen wieder schließen und sorgfältig verriegeln.</p> |  |   |
| <h1>4</h1>  |   |  <p>Die Sperrventile und den Hauptschalter entriegeln.</p>   |

|           |       |       |   |
|-----------|-------|-------|---|
| 01103031  | 0913  | 4     | 4 |
| Anleitung | Datum | Seite |   |

# Sicherheitsvorrichtungen

### Einzugssicherheit

Der Abstand zwischen der Einzugssicherheitsklappe und den Antriebsbändern ist zu klein für das Einführen der Finger. Sobald die Klappe eingeschoben wird, bleibt die Maschine automatisch stehen.

### Motorenschutz

Alla torkpressmodellerna är kompatibla med spårningssystem för uppfyllande av RABC-metoden.

- durch thermo-magnetische Überlastschalter und
- durch einen elektronischen Variator für die Bewegung

### Erneute Inbetriebnahme der Maschine

Nach jedem Stillstand der Maschine, jeder Strompanne, Notabschaltung, Betätigung der Eingabesicherheit ist die Wiedereinschaltung nur möglich :

- im Fall einer Maschine mit Standardschalpult, nachdem man den grünen Knopf auf dem Schaltfeld gedrückt hat;
- im Fall einer Maschine mit DIAMMS-Pult, nachdem man eine der Tasten auf dem Schaltfeld gedrückt hat.

### Gasheizung

Die Zündung des Rohrbrenners und die Kontrolle der Gasflamme werden durch einen elektronischen Schaltkasten sichergestellt, der eine absolute Sicherheit z.B. im Falle eines schlechten Rauchabzuges oder bei einer Gaszufuhrunterbrechung liefert.

Wenn Sie ein DIAMMS-Pult haben, zeigt eine blinkende Meldung auf dem Schaltfeld an, daß das System auf Sicherheit gestellt ist.

Wenn Sie ein Standardpult haben, zeigt die orange Kontrollleuchte an, daß das System auf Sicherheit gestellt ist. Wenn diese Kontrollleuchte blinkt, zeigt dies eine Überhitzung der Maschine an.

Ein am Austritt der Verbrennungsprodukte angeschlossener Druckregler bringt das Heizsystem der Maschine im Falle einer schlechten Abfuhr zum Stoppen.

### Zugang

Alle Gehäuse sind mit Hilfe eines speziellen Werkzeuges abmontierbar.

### Heizungssicherheit

Ein erstes Sicherheitsniveau ist am Bedienungsfeld während des Maschinenstarts vorgesehen.

Im Fall eines DIAMMS-Pults wird der Heizbefehl abgebrochen, wenn die Temperatur nach einer vorbestimmten Zeit nicht erreicht ist.

Ebenso ist im Fall eines DIAMMS-Pults die Funktion der Erhitzung durch die Drehung der Walze bedingt. Wenn die Walze aus irgendeinem Grunde anhält, wird die Erhitzung der Maschine gestoppt.

Ein vom gesamten Elektrosystem unabhängiges Sicherheitsthermostat schränkt die Heiztemperatur des Bügelzylinders in allen Fällen ein, mit Ausnahme einer Maschine mit Dampfheizsystem.

|                  |              |              |          |
|------------------|--------------|--------------|----------|
| <b>01103031</b>  | <b>0913</b>  | <b>5</b>     | <b>4</b> |
| <b>Anleitung</b> | <b>Datum</b> | <b>Seite</b> |          |

---

### **Versorgungsnetzausfall**

Im Falle eines Versorgungsnetzausfalls muß, falls vorhanden, das eingezogene Wäschestück mit Hilfe der Kurbel aus der Maschine entfernt werden. Ist die Temperatur zu hoch, kann ein feuchtes Wäschestück mit der Kurbel eingezogen werden, um die Bügelbänder zu schützen.

|           |       |       |   |
|-----------|-------|-------|---|
| 01103031  | 0913  | 6     | 4 |
| Anleitung | Datum | Seite |   |



### SICHERHEIT

Vor dem Betrieb überprüfen, ob alle Schutzgehäuse montiert wurden.

## Zusätzliche Bedienungsanweisungen

Täglich die richtige Funktionsweise der mobilen Schutzvorrichtung (Handschutz) überprüfen; Die Maschine muss anhalten, wenn man auf die mobile Sicherheitsvorrichtung einwirkt. Der Anzeiger der Schalttafel zeigt an "Notausschalter/Eine Taste drücken". Um das Bügeln fortzusetzen, eine Taste drücken.

## Anzeige der Bügeltemperatur

Auf dem Bedienfeld befindet sich eine elektronische Anzeige für die Echtzeitanzeige der Temperatur im Inneren des Bügelzylinders.  
Ein Überschreiten der angezeigten Temperatur in Bezug auf die ausgewählte Temperatur ist normal. Eine solche Abweichung bedeutet keine Fehlfunktion der Geräte, sondern ist der Trägheit des Heizsystems zuzuschreiben.  
Im automatischen Betriebsmodus wird die Steuerung der Temperatur und der Geschwindigkeit von der Maschine übernommen.

## Brandrisiken

Im Falle eines Feuers in der Maschine wird zur Benutzung eines CO<sub>2</sub> Feuerlöschers geraten.

**Note** : in the case of a machine using gas heating, it is **strictly forbidden** to attempt to put out the fire before having first turned off the gas inlet valve.

Der Kunde muss die Angaben des Arbeitsgesetzbuchs sowie des Herstellers des Brandlöschmaterials, der ihm die Q4 Bescheinigung ausstellt, einhalten.

## Eingriff

Jeder Eingriff an der Maschine muss von qualifiziertem und für die zu realisierende Aufgabe geeignetem Personal durchgeführt werden.

Auf das Einhalten der in den jeweiligen Bestimmungsländern geltenden Sicherheitsbedingungen achten.

|                  |              |              |          |
|------------------|--------------|--------------|----------|
| <b>01103031</b>  | <b>0913</b>  | <b>7</b>     | <b>4</b> |
| <b>Anleitung</b> | <b>Datum</b> | <b>Seite</b> |          |

---

Das Seite wird absichtlich leer gelassen.

| Getroffenes Problem  | Grund des Problemes  | Lösung   |
|--|--|--|
| <b>Die Wäsche bleibt auf dem Zylinder kleben</b>                         | <p>Ihre Wäsche ist nicht korrekt gespült worden.</p> <p>Ihre Wäsche ist unzureichend gespült worden.</p> <p>Sicherstellen, daß die Klebestreifen der Bügelmaschine keine Mängel aufweisen.</p> <p>Die Zylindertemperatur überprüfen.</p> <p>Die Wäsche wurde nicht ausreichend geschleudert.</p> <p>Die Wäsche ist zu stark.</p>   | <p>Den Spülvorgang mit einer Lösung aus 1 % in Alkohol aufgelöstem Phenolphthalein prüfen. Wenn sich diese farblose Lösung auf der Wäsche nach einem Waschvorgang rosa verfärbt, sie enthält noch Waschmittelreste.</p> <p>Die Anzahl der Spülvorgänge, falls notwendig, erhöhen oder die Waschmitteldosierung reduzieren.</p> <p>Es besteht ein Risiko zur Ablage von Stärke am Zylinder.</p> |
| <b>Die Wäsche kommt nicht trocken aus der Trocken- u. Bügelmaschine.</b> | <p>Ihre Wasch- u. Schleudermaschine hat einen Schleuderwert unterhalb von 300G.</p> <p>Die Schleuderqualität Ihrer Waschmaschine überprüfen.</p> <p>Die Bügelgeschwindigkeit ist zu hoch.</p> <p>Die Bügelgeschwindigkeit ist zu niedrig</p> <p>Die Wäsche, die Sie zu bügeln versuchen, ist zu dick.</p> <p>Den Heizungsbetrieb überprüfen.</p> <p>Die Funktionsweise und die Sauberkeit des Ansaugsystems überprüfen.</p> <p>Den Zustand der Bügelbänder überprüfen (Fasern mit Kalk oder Waschmittel vollgesaugt).</p> <p>Den Druck der Preßrolle auf den Bügelzylinder überprüfen.</p> | <p>Ein kurzes Vortrocknen in einem Trockner einplanen (5 bis 10 Min.).</p> <p>Der Restfeuchtigkeitsgehalt der Wäsche muß ca. 50 % betragen.</p> <p>Die Bügelgeschwindigkeit senken.</p>  |



|           |       |       |   |
|-----------|-------|-------|---|
| 01103031  | 0913  | 2     | 5 |
| Anleitung | Datum | Seite |   |

| Getroffenes Problem  | Grund des Problemes  | Lösung  |
|--|--|---|
| <p><b>Die Heizung funktioniert schlecht oder gar nicht</b></p> | <p>Die Temperaturvorwahl überprüfen.</p> <p>Das Sicherheitsthermostat kontrollieren.</p> <p>Kontrollieren, ob das Bedienungsfeld eine Überheizung oder eine erhöhte Temperatur anzeigt.</p> <p>Das System zur Detektion der Zylinderdrehung kontrollieren.</p> <p><b>Gasheizung</b><br/>Die Gaszufuhr überprüfen.</p> <p>Die Gasdruckminderventilfilter reinigen.</p> <p>Die elektronische Zündvorrichtung überprüfen.</p> <p>Die Position der Zündelektroden und der Flammenprüfelektroden überprüfen.</p> <p>Den Betrieb des Gaselektroventils überprüfen.</p> <p>Die Flamme ist gelb.</p> <p><b>Electrical heating</b><br/>Check heating contacts KM6, KM7 and KM8.</p> <p><b>Elektrische Heizung</b><br/>Die Heizungsschütze KM6, KM7 und KM8 überprüfen.</p> <p>Die Heizungswiderstände überprüfen.</p> <p>Die Anschlüsse der Widerstände überprüfen.</p> <p>Die Phasen überprüfen.</p> | <p>Die Messfühler des Bedienungsfelds kontrollieren.</p> <p>Überprüfen, ob der Dampfansauglüfter funktioniert und sich in die richtige Richtung dreht.</p> <p>Überprüfen, ob die Luftzufuhröffnungen nicht verschlossen wurden.</p> <p>Den Rauchabzug der Brennstoffe überprüfen.</p> <p>Die Kalibrierung der Sauger überprüfen.</p> <p>Die Lufteintrittsfilter in die Maschine reinigen.</p> |

|           |       |       |   |
|-----------|-------|-------|---|
| 01103031  | 0913  | 3     | 5 |
| Anleitung | Datum | Seite |   |

## 5. Störungsauflösung

BETRIEBS-  
ANLEITUNG

| Getroffenes Problem                                 | Grund des Problemes   | Lösung |
|---|---|--------|
| <b>Die Maschine besitzt eine zu hohe Temperatur</b> | <p>Den Sensor des thermostatischen Regelungssystems überprüfen.</p> <p>Den Thermostaten durch Messung der Zylindertemperatur mit einem Thermometer überprüfen.</p> <p>Überprüfen, ob der Regelungsschuh den Zylinder berührt.</p> |        |
| <b>Die Maschine bleibt plötzlich stehen</b>         | <p>Die Stromversorgung überprüfen.</p> <p>Die Schalter der Handschutzklappe S5 und S6 überprüfen.</p> <p>Die Bewegungs- und Lüftungsmotoren überprüfen.</p> <p>Die Überlastschalter überprüfen.</p>                               |        |

### Bildung statischer Elektrizität

- Synthetische Stoffe kommen in den Wäschereien mehr und mehr in Mode. Der geringe Anteil an relativer Feuchtigkeit ausgangs des Schleuderns erlauben hohe Bügeldurchsatzzahlen, was zu einer Erhöhung der schädlichen statischen Elektrizität der Wäsche in den Heißmangeln.
- Jede Reibung bewirkt eine statische Aufladung. Durch Reiben des Pullovers wird z.B. soviel statische Elektrizität erzeugt, daß damit kleine Papierschnitzel angesaugt werden können. Beim Bügeln geschieht dasselbe: Der Stoff wird durch das Reiben an der Bügeltrommel statisch aufgeladen. Bei zuviel statischer Elektrizität muß die Reibung verringert werden. Dies kann durch Abbauen der Antriebskette von der Gegendruckrolle erfolgen.

|           |       |       |   |
|-----------|-------|-------|---|
| 01103031  | 0913  | 4     | 5 |
| Anleitung | Datum | Seite |   |

### Verfärbung der Wäsche

- Die bräunliche Verfärbung entsteht durch Waschmittelreste, sie verschwindet beim nächsten Waschen.
- Die durch eine zu hohe Temperatur verursachte Verfärbung verschwindet nicht mehr. Temperatur senken oder Bügelgeschwindigkeit erhöhen.
- Die Wäsche muß ordentlich gespült werden, um die Verfärbung der Wäsche oder die Verschmutzung des Zylinders zu vermeiden.
  - Die Waschwasserqualität überprüfen (TH/TAC).
  - Die Wasch- und Spülzyklen überprüfen (siehe Betriebsstörungen "Phenolphthalein").
  - Die Ablagerungen auf der Wäsche überprüfen (Aschegehalt).

### Die Einzugsbänder drehen sich nicht weiter

- Wenn die Wäschestücke nicht mehr eingezogen werden können, sollte die Spannung aller Bänder durch Änderung der Einstellung der Arbeitstischlager umgeändert werden.

Darauf achten, die Bänder nicht zu stark anzuziehen.

Das Band darf sich bei Ausüben eines leichten Druckes mit einem Finger nicht mehr weiterdrehen. Bei Loslassen des Bandes, sollte sich dieses wieder weiterdrehen.

### Zusätzliche Bedienungsanweisungen für die Inbetriebnahme einer Maschine mit Gasheizung

Die Meldung "**Fehler Gaszündung**" blinkt 30 Sekunden lang im Fenster des Displays, um anzuzeigen, dass die Gasrampe sich im Zündvorgang befindet. Wenn diese Meldung über diese Dauer hinaus leuchtet, kann es sein, dass ein Zündfehler, ein Fehler beim Öffnen des Magnetventils oder Gasmangel vorliegt.

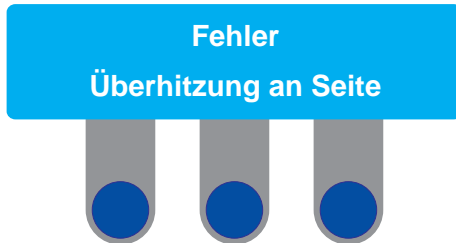
Erfolgt dies regelmäßig, die Maschine anhalten und Ihren üblichen Reparaturdienst rufen.

Der Temperaturanstieg wird nach ca. 12 Minuten erreicht.

**Hinweis** : Vergessen Sie nicht, den Absperrhahn auf der Gaszufuhrleitung zu öffnen, bevor die Maschine in Betrieb gesetzt wird, und nach dem Einsatz wieder zu schließen.

|           |       |       |   |
|-----------|-------|-------|---|
| 01103031  | 0913  | 5     | 5 |
| Anleitung | Datum | Seite |   |

### Seitliche Überhitzung



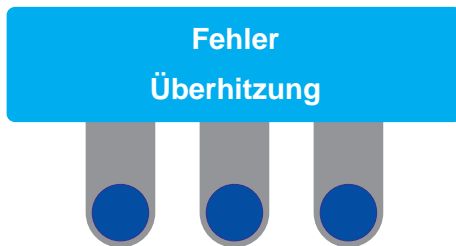
#### **Seitliche Überhitzung (bei Einführung insbesondere in der Mitte der Maschine)**

Im Fall einer Überhitzung einer Seite oder beider Seiten des Zylinders infolge einer nur teilweisen Benutzung dieses Zylinders zeigt das Display abwechselnd mit dem Betriebsdisplay eine blinkende Meldung an.

Während dieser Blinkanzeige ist die Heizung der Maschine ausgeschaltet.

Um weiterzubügeln, Zylinder abkühlen lassen, bis die Blinkanzeige verschwindet.

### Zentrale Überhitzung



#### **Zentrale Überhitzung (bei Einführung kleiner Wäscheteile insbesondere in der Mitte der Maschine)**

Im Fall einer Überhitzung in der Mitte des Zylinders infolge einer seitlichen Benutzung dieses Zylinders zeigt das Display abwechselnd mit dem Betriebsdisplay eine blinkende Meldung an.

Während dieser Blinkanzeige ist die Heizung der Maschine ausgeschaltet.

Um weiterzubügeln, Zylinder abkühlen lassen, bis die Blinkanzeige verschwindet.

|           |       |       |   |
|-----------|-------|-------|---|
| 01103031  | 0913  | 6     | 5 |
| Anleitung | Datum | Seite |   |

## Fehler des Wandlers



### **Meldung "Panne Wandler"**

Wenn das Display diese Meldung anzeigt, weist der Wandler eine Störung auf. Es wird auf die Bedienungsanleitung des Wandlers verwiesen, um diesem Zwischenfall Abhilfe zu schaffen.

Die Maschine kann erst dann wieder eingeschaltet werden, wenn die Störung des Wandlers behoben ist.

Um die Maschine zu reinitialisieren, die zentrale Taste drücken.

Wenn die Panne fortbesteht, Strom mit dem Hauptschalter abschalten und dann wieder einschalten.

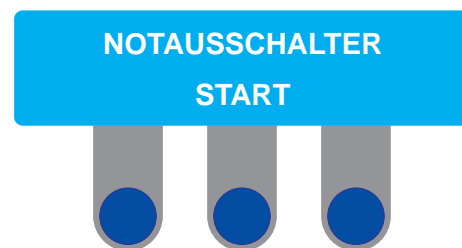
## Fehler Notabschaltung



### **Anzeige „Notausschaltung – den Schalter kontrollieren“**

Wenn der Bildschirm diese Nachricht anzeigt, ist einer der Schalter zur Notausschaltung ausgelöst worden. Die Maschine wird in einen Sicherheitsmodus versetzt, das Heizsystem unterbrochen und der Zylinder gestoppt.

Den Grund hierfür suchen und den Schalter erneut in Betrieb nehmen. Der Bildschirm müsste nun folgende Nachricht anzeigen :



Sie können nun die zentrale Taste des Bedienungs-felds betätigen, um in den Funktionsmodus der Maschine zurück zu kehren.

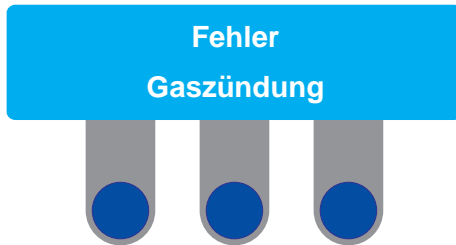
Sollte die erneute Inbetriebnahme des Schalters das Problem nicht lösen, die anderen Schalter kontrollieren.

|           |       |       |   |
|-----------|-------|-------|---|
| 01103031  | 0913  | 7     | 5 |
| Anleitung | Datum | Seite |   |

## 5. Störungsauflösung

## BETRIEBS-ANLEITUNG

### Fehler Zündung Gasrampe (nur für Maschinen mit Gasheizsystem)



#### **Meldung "Fehler Gaszündung"** (nur an Maschinen mit Gasheizung).

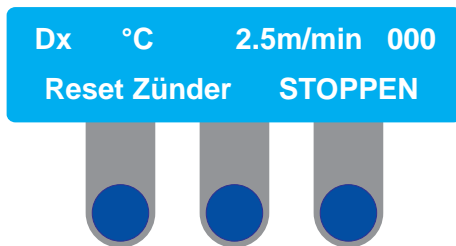
Das Display zeigt abwechselnd mit dem Betriebsdisplay diese blinkende Meldung an. Das bedeutet, dass die Zündung der Gasrampen gefordert wird.

Wenn diese Meldung länger als 30 Sekunden angezeigt wird, hat das Zünden der Gasrampe nicht stattgefunden, das Heizsystem wird auf Sicherheit geschaltet und die Heizung abgeschaltet. Einen erneuten Versuch machen und dabei das Startverfahren beachten.

Auf eine Taste drücken, um zum folgenden Menü überzugehen.

Nach einem erneuten Misserfolg prüfen, ob die Gasheizung richtig funktioniert. Wenn die Panne fortbesteht, wenden Sie sich an Ihren Kundendienst.

### Nullstellung des Anzünders (nur für Maschinen mit Gasheizsystem)



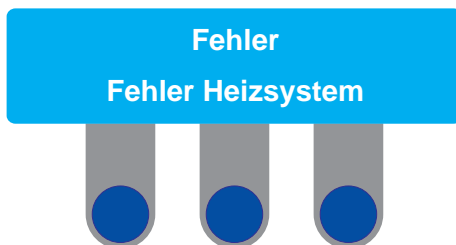
#### **Anzeige „Nullstellung des Anzünders“**

Der Bildschirm fragt Sie, ob Sie den Anzünder reinitialisieren möchten.

Zum erneuten Starten des Gasanzünders auf eine der beiden linken Tasten drücken.

Die Taste **„STOPPEN“** zum Stoppen der Maschine betätigen.

### Fehler des Heizsystems



#### **Anzeige „Anomalie Fehler Heizsystem“**

Der Bildschirm erscheint nach einer gewissen Zeit (ungefähr 20 Minuten), die Temperatur des Zylinders bleibt unterhalb von 100°C.

Versuchen Sie, die Maschine erneut in Betrieb zu nehmen.

Falls das Problem weiterhin auftritt, setzen Sie sich mit dem Kundendienst in Verbindung.

|                  |              |              |          |
|------------------|--------------|--------------|----------|
| <b>01103031</b>  | <b>0913</b>  | <b>8</b>     | <b>5</b> |
| <b>Anleitung</b> | <b>Datum</b> | <b>Seite</b> |          |

---

Das Seite wird absichtlich leer gelassen.

|           |       |       |   |
|-----------|-------|-------|---|
| 01103031  | 0913  | 1     | 6 |
| Anleitung | Datum | Seite |   |

## Vorbeugende Wartung

**VORSICHT**

**VOR WARTUNGS- ODER REPARATURARBEITEN NETZSTECKER ZIEHEN UND SICHERSTELLEN, DAß DER ZYLINDER KALT IST.**

### TÄGLICH (8 h)

1. Handschutz auf Funktion prüfen.

### WÖCHENTLICH (40 h)

2. Gebläsegitter der Motoren reinigen.
3. Abstreiffinger und Thermostatplatte reinigen.
4. Mangelmaschine außen entstauben.
- G. Flusensieb durch Absaugen reinigen.
- G. Filtergehäuse durch Absaugen reinigen.

### MONATLICH (170 h)

5. Trennbänder auf Zustand prüfen, ggf. wechseln.

### HALBJÄHRLICH (1000 h)

6. Ketten fetten (siehe Schmierstofftabelle).
7. Zylinderantriebsrollen prüfen.
8. Kurbel auf Funktion prüfen.
9. Prüfen, ob die elektrischen Verbindungen an den Anschlußklemmen gut befestigt sind.
10. Gesamte Ansaugvorrichtung reinigen.
11. Die Heizelemente, Kabel und Steckverbindungen prüfen (nur bei Elektroheizung).
12. Gasfilter (nur bei Gasheizung) reinigen.
13. Mangelbänder und Halter auf Zustand prüfen.
14. Einschubbänder und deren Antrieb und Halter prüfen.
15. Prüfen, ob das Thermostat funktioniert.
16. Mangelmaschine innen entstauben.



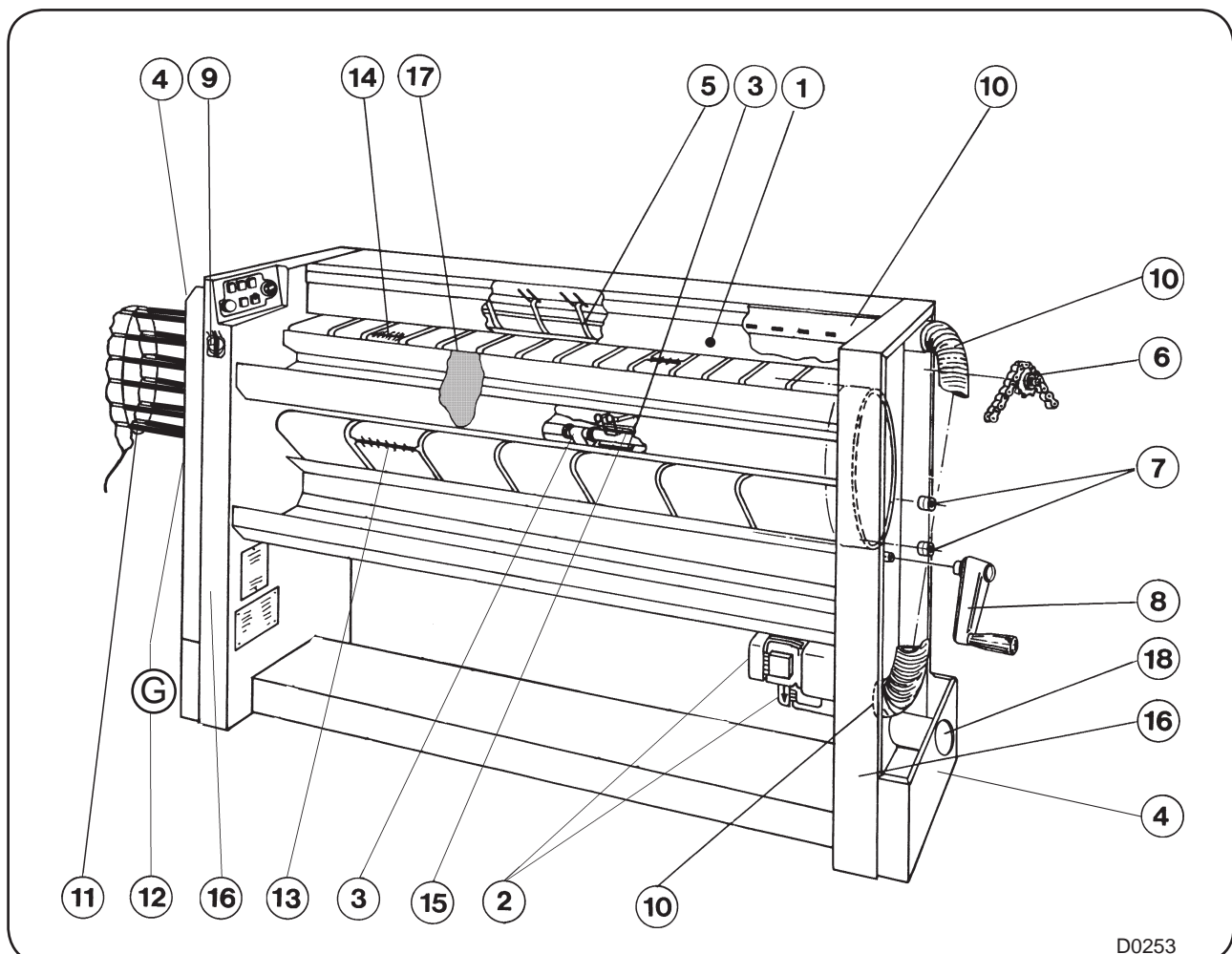
|           |       |       |   |
|-----------|-------|-------|---|
| 01103031  | 0913  | 2     | 6 |
| Anleitung | Datum | Seite |   |

## JÄHRLICH (2000 h)

- 17. Prüfen, ob der Zylinder verschmutzt ist und ihn, falls notwendig, reinigen.
- 18. Die äußeren Rohrleitungen prüfen und reinigen.
- G. Flusensieb durch Absaugen reinigen.
- G. Filtergehäuse durch Absaugen reinigen.
- G. Das Innere der Rampe durch Absaugen reinigen.
- G. Aussehen der Dichtungen der keramischen Platten überprüfen und falls nötig austauschen.

## ALLE 3 JAHRE (6000 h)

- G. Flusensieb durch Absaugen reinigen.
- G. Filtergehäuse durch Absaugen reinigen.
- G. Keramische Platten durch Absaugen reinigen.
- G. Hochtemperaturdichtungen aus Mineralwolle austauschen.
- G. Dichtheit der Venturidüsen überprüfen.



|           |       |       |   |
|-----------|-------|-------|---|
| 01103031  | 0913  | 3     | 6 |
| Anleitung | Datum | Seite |   |

## 6. Vorbeugende Wartung

BETRIEBS-  
ANLEITUNG



### SICHERHEIT

Instandsetzungs- und Wartungstätigkeiten sind nur von zuständigem Fachpersonal vorzunehmen.



### ACHTUNG

Damit Ihre Maschine Ihnen optimale Dienste leistet, diese Vorgänge in regelmäßigen Zeitabständen und unter Berücksichtigung der Einsatzhäufigkeit durchführen.

## Kontrolle der Ablösebänder und der Druckwalze :

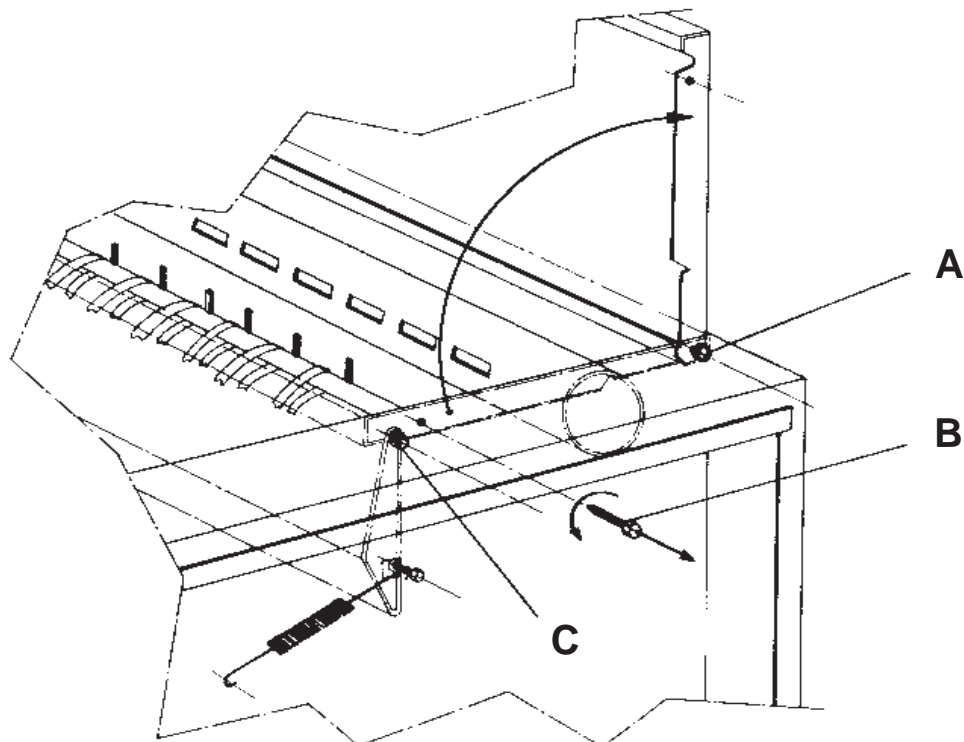
Dazu muß das Gehäuseoberteil der Maschine angehoben werden.

Es wird folgendermaßen vorgegangen :

- Die Maschine ausschalten.
- Die seitlichen Gehäuseteile mit dem Schraubenschlüssel abmontieren.
- Die Schrauben (A), die dem Gehäuse als Gelenk dienen, nicht lösen ; in jedem Kasten befindet sich eine Schraube.
- Die Schrauben (B) lockern und entfernen. **Achtung** : die Schrauben (C), die der Handsicherheitsstange als Gelenk dienen, nicht lockern.

Nun wird das Gehäuseoberteil angehoben, und die Ablöseschnüre sind zugänglich.

Nach dem Eingriff das Gehäuseoberteil wieder zuklappen, die Schrauben wieder anbringen und festziehen und die seitlichen Gehäuseteile wieder anmontieren.



|           |       |       |   |
|-----------|-------|-------|---|
| 01103031  | 0913  | 5     | 6 |
| Anleitung | Datum | Seite |   |

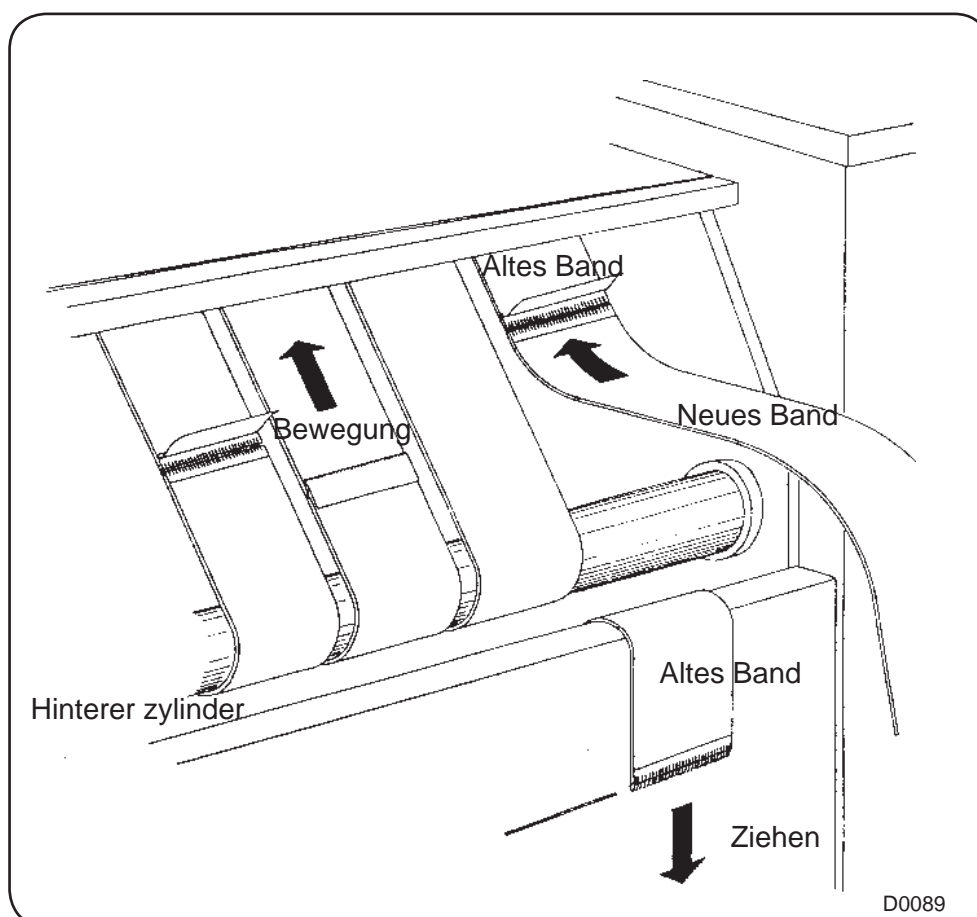
## Wechsel der Bügelbänder

- Den Einzugsbehälter herausnehmen, um einen besseren Zugang zu den Bügelbändern zu ermöglichen.
- Die zwei Enden des auszuwechselnden Bandes abklemmen und das Ende des alten mit dem Ende des neuen Bandes zusammenheften.
- Den Zylinder mit Hilfe der Kurbel in Drehung versetzen.
- Die Enden des alten und des neuen Bandes abklemmen und die zwei Enden des neuen Bandes zusammenheften.
- Genauso bei den anderen Bändern vorgehen.
- Den Einzugsbehälter wieder einbauen.

### ACHTUNG



Die Spannung der Bügelbänder wurde im Werk bei warmgelaufener Maschine eingestellt.  
Die Bänder unter keinen Umständen neu spannen.  
Die Spannung der Bänder muß so schwach wie möglich sein (gerade zu ihrem Antrieb notwendig), denn eine zu hohe Spannung führt zu einem schnellen Bänderverschleiß.  
Müssen Sie eine Einstellung oder einen Wechsel ausführen, berücksichtigen Sie diese Anmerkungen.



|                  |              |              |          |
|------------------|--------------|--------------|----------|
| <b>01103031</b>  | <b>0913</b>  | <b>6</b>     | <b>6</b> |
| <b>Anleitung</b> | <b>Datum</b> | <b>Seite</b> |          |

**Motoren :**

Ventilatormotor dauergeschmiert.  
Antriebsmotor dauergeschmiert.

**Lager :**

dauergeschmiert.

**Regelung :**

Es muß sichergestellt werden, daß der Regelklotz für die thermostatische und die Sicherheitsregelung immer sauber und mit dem Zylinder in Berührung ist.

**Gasheizung :**

Jährliche Prüfung des Gasbrennerbetriebes (Demontage und Blasen). Regelmäßige Prüfung und Reinigung des Flusenfilters.

**Zylinder :**

Der Zylinder ist äußerst sorgfältig zu pflegen, um ein optimales und leichtes Bügeln zu erzielen.

Waschmittel- und Kalkablagerungen müssen entfernt werden, sobald sie die Qualität des Bügelns beeinträchtigen.

Es wird empfohlen, NUR EXTRA FEINES Schmirgelleinen zu benutzen (Korngröße 180 oder Scotch Brite 3M BFB-AM).

**NUR IN GLEITRICHTUNG DER WÄSCHE ABSCHMIRGELN.**

Um bei einem längeren Stillstand der Maschine ein Oxidieren des Zylinders zu vermeiden, ist ein mit Paraffin getränktes Bettlaken durch die Maschine zu ziehen.

Ein altes Bettlaken falten, auf eine Hälfte etwas Paraffin reiben und das Laken in der Mitte zusammenfalten. Das Laken anschließend durch die noch warme Trocken- und Bügelmaschine ziehen.

Bei längerem Stillstand wird empfohlen, den Zylinder leicht zu ölen (spezielles Rostschutzöl, Bestellnr. 96010012).

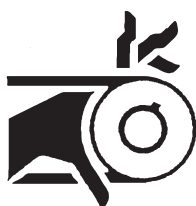
## Erklärung der Zeichen und Symbole



Das gleichseitige Dreieck, in dem sich ein Blitz mit einem Pfeil am Ende befindet, zeigt dem Anwender das Vorhandensein einer nicht isolierten, «gefährlichen Spannung» im Inneren der Anlage an; der Spannungswert kann ausreichen, um einen elektrischen Schlag auszulösen.



Das gleichseitige Dreieck, in dem sich ein Ausrufezeichen befindet, informiert den Anwender über wichtige Einsatz- und Wartungsempfehlungen sowie gefährliche Einsatzbedingungen.



Dieses Symbol zeigt dem Anwender das Vorhandensein von gefährlichen Mechanismen im Maschineninneren an. Die Schutzgehäuse müssen für den Betrieb aufgebaut werden.



Dieses Symbol zeigt dem Anwender das Vorhandensein von hohen Temperaturen an, die schwere Verbrennungen verursachen können. Einige Flächen können eine Temperatur von ca. 200 °C (392 °F) aufweisen.

## Beim Waschen verwendete Symbole (Norm ISO 3758:2005)

**Waschen** *Die Wanne symbolisiert das Waschen.*

**Max. Waschttemp.in°C/ Mechanische Aktion**

|       |  |    |               |
|-------|--|----|---------------|
| D1232 |  | 95 | normale       |
| D1233 |  | 95 | maßvolle      |
| D1234 |  | 70 | normale       |
| D1235 |  | 60 | normale       |
| D1236 |  | 60 | maßvolle      |
| D1237 |  | 50 | normale       |
| D1238 |  | 50 | maßvolle      |
| D1239 |  | 40 | normale       |
| D1240 |  | 40 | maßvolle      |
| D1241 |  | 40 | sehr maßvolle |
| D1242 |  | 30 | normale       |
| D1243 |  | 30 | maßvolle      |
| D1244 |  | 30 | sehr maßvolle |
| D1245 |  | 40 | Handwäsche    |
| D1246 |  |    | Nicht waschen |

**Bleichen** *Das Dreieck symbolisiert das Bleichen.*

|       |  |                                |
|-------|--|--------------------------------|
| D1247 |  | Bleichbar (chlor oder Oxigen). |
| D1248 |  | Bleichbar (nur Oxygen).        |
| D1249 |  | Nicht bleichen.                |

Um ebenfalls die Sprachbarrieren zu überwinden, werden nachstehend die international verwendeten Symbole angegeben, die Ihnen beim Waschen der verschiedenen Textilien helfen und beistehen sollen.

**Chemische oder Nass-Reinigung** *Der Kreis symbolisiert die chemische oder Nass-Reinigung.*

|       |  |   |
|-------|--|---|
| D1253 |  | Normale chemische Reinigung mit Perchloroethylen, Lösungsmittel.  |
| D1254 |  | Maßvolle chemische Reinigung mit Perchloroethylen, Lösungsmittel. |
| D1255 |  | Normale chemische Reinigung mit Kohlenwasserstoff-Lösungsmittel.  |
| D1256 |  | Maßvolle chemische Reinigung mit Kohlenwasserstoff-Lösungsmittel. |
| D1257 |  | Nicht chemisch reinigen.  |
| D1258 |  | Normale Nassreinigung.  |
| D1259 |  | Maßvolle Nassreinigung.   |
| D1260 |  | Sehr maßvolle Nassreinigung.                                      |

**Trocknen** *Der Kreis in dem Viereck symbolisiert das Trocknen.*

|       |  |   |
|-------|--|---|
| D1261 |  | Kann im Trockner getrocknet werden. Normale Temperatur. |
| D1260 |  | Kann im Trockner getrocknet werden. Untere Temperatur.  |
| D1262 |  | Nicht im Trockner trocknen.                             |

**Bügeln** *Das Bügeleisen symbolisiert das Bügeln mit dem Eisen oder die Presse.*

|       |  |  |
|-------|--|--|
| D1261 |  | Maximaltemperatur 200 °C.                                      |
| D1262 |  | Maximaltemperatur 150 °C.                                      |
| D1263 |  | Max.temp. 110 °C. Der Dampf kan bleibende Schäden verursachen. |
| D1264 |  | Nicht bügeln.  |

|           |       |       |   |
|-----------|-------|-------|---|
| 01103031  | 0913  | 3     | 7 |
| Anleitung | Datum | Seite |   |

## Umwandlung der Maßeinheiten

Um die durch die Umwandlung der Maßeinheiten gesetzten Barrieren zu überwinden, wird nachstehend eine Liste der Zuordnungen der wichtigsten, am häufigsten verwendeten Maßeinheiten angegeben.

**bar :**  
 1 bar = 100 000 Pa  
 1 bar = 1,019 7 kg/cm<sup>2</sup>  
 1 bar = 750,06 mm Hg  
 1 bar = 10 197 mm H<sub>2</sub>O  
 1 bar = 14,504 psi

**british thermal unit :**  
 1 Btu = 1 055,06 J  
 1 Btu = 0,2521 kcal

**kalorie :**  
 1 cal = 4,185 5 J  
 1 cal = 10<sup>-6</sup> th  
 1 kcal = 3,967 Btu  
 1 cal/h = 0,001 163 W  
 1 kcal/h = 1,163 W

**Pferdestärke :**  
 1 ch = 0,735 5 kW  
 1 ch = 0,987 0 HP

**cubic foot :**  
 1 cu ft = 28,316 8 dm<sup>3</sup>  
 1 cu ft = 1 728 cu in

**cubic inch :**  
 1 cu in = 16,387 1 dm<sup>3</sup>

**foot :**  
 1 ft = 304,8 mm  
 1 ft = 12 in

**horse power :**  
 1 HP = 0,745 7 kW  
 1 HP = 1,013 9 ch

**inch :**  
 1 in = 25,4 mm

**Joule :**  
 1 J = 0,000 277 8 Wh  
 1 J = 0,238 92 cal

**kilogramme :**  
 1 kg = 2,205 62 lb

**kilogramm pro Quadratzentimeter :**  
 1 kg/cm<sup>2</sup> = 98 066,5 Pa  
 1 kg/cm<sup>2</sup> = 0,980 665 bar  
 1 kg/cm<sup>2</sup> = 10 000 mm H<sub>2</sub>O  
 1 kg/cm<sup>2</sup> = 735,557 6 mm Hg

**livre :**  
 1 lb = 453,592 37 g

**Meter :**  
 1 m = 1,093 61 yd  
 1 m = 3,280 83 ft  
 1 m = 39,37 in

**Kubikmeter :**  
 1 m<sup>3</sup> = 1 000 dm<sup>3</sup>  
 1 m<sup>3</sup> = 35,314 7 cu ft  
 1 dm<sup>3</sup> = 61,024 cu in  
 1 dm<sup>3</sup> = 0,035 3 cu ft

**Pascal :**  
 1 Pa = 1 N/m<sup>2</sup>  
 1 Pa = 0,007 500 6 mm Hg  
 1 Pa = 0,101 97 mm H<sub>2</sub>O  
 1 Pa = 0,010 197 g/cm<sup>2</sup>  
 1 Pa = 0,000 145 psi  
 1 MPa = 10 bar

**psi :**  
 1 psi = 0,068 947 6 bar

**thermie :**  
 1 th = 1 000 kcal  
 1 th = 10<sup>6</sup> cal  
 1 th = 4,185 5 x 10<sup>6</sup> J  
 1 th = 1,162 6 kWh  
 1 th = 3 967 Btu

**Watt :**  
 1 W = 1 J/s  
 1 W = 0,860 11 kcal/h

**Wattstunde :**  
 1 Wh = 3600 J  
 1 kWh = 860 kcal

**Yard :**  
 1 yd = 0,914 4 m  
 1 yd = 3 ft  
 1 yd = 36 in

**Temperatur :**  
 0 °K = -273,16 °C  
 0 °C = 273,16 °K  
 t °C = 5/9 (t °F - 32)  
 t °F = 1,8 t °C + 32



**SCHMIERSTOFFTABELLE**

| VERWENDUNG                     | Wälzlager Lager               | Wälzlager Lager, hohe temperatur | Schutzmittel Reibungs-korrosion   | Nackte Getriebe Kettenschäfte Verbindungsrohre Gewinde | Flanschverschraubungen Dampfstromkreis              | Reduzierstücke mit Räden und Schrauben | Reduzierstücke mit Getrieben | Schaltungen und pneumatische Vorrichtungen |                        |
|--------------------------------|-------------------------------|----------------------------------|---|--|---|--|------------------------------|--|------------------------|
| SCHMIERSTOFF-ARTEN UND NORMUNG | Lithiumfettseife              | Lithiumfettseife + Silikonöl     | Seifenpaste mit Lithium + Mineralöl + inorganische Solide Schmiermittel | Lithiumfettseife mit MOS2 Zusatz                       | Graphitschmiere mind. 60% Graphit, spezielle Dichte | Höchsthochdrucköl                      | Höchsthochdrucköl            | Pneumatisches öl SAE5                      |                        |
|                                | Qualität ISO NLG12            | Qualität ISO NLG13               | Qualität ISO NLG11  | Qualität ISO NLG12                                     | Qualität ISO NLG12                                  | Qualität ISO VG150                     | Qualität ISO VG220           | Qualität ISO VG22                          |                        |
| TEMPERATUR-GRENZWERTE          | -20°C + 140°C<br>-4°F + 284°F | -40°C + 200°C<br>-40°F + 392°F   | -20°C + 150°C<br>-4°F + 302°F   | -20°C + 135°C<br>-4°F + 275°F                          | -30°C + 700°C<br>-22°F + 1292°F                     | 0°C + 100°C<br>32°F + 212°F            | 0°C + 120°C<br>32°F + 248°F  | +10°C + 65°C<br>+50°F + 149°F              |                        |
| EMPFOHLEN                      | <b>CELTIA G2</b>              | <b>NTN SH44 M</b>                | ALTEMP Q NB 50  | MI-SETRAL 43N  | GRACO AF 309  | <b>REDUCTELF SP150</b>                 | <b>REDUCTELF SP200</b>       | LUBRAK ATL SAE 5W                          |                        |
| PRODUKT CODE NUMMER            | 96 011 011                    | 96 011 019                       | 96 011 014  | 96 011 000   | 96 011 004  | 96 010 001                             | 96 010 004                   | 96 010 030                                 |                        |
| E N T S P R E C H U N G        | ANTAR                         | ROLEXA 2                         |   | EPOXA MO 2   |   | EPOXA Z 150                            | EPOXA Z 220                  | MISOLA AH                                  |                        |
|                                | BP                            | LS EP 2                          |   |  |   | ENERGOL CRXP 150                       | ENERGOL CRXP 220             | SHF 22                                     |                        |
|                                | CASTROL                       | SPEEROL EP2                      |   |  |   | ALPHA SP 150                           | ALPHA SP 220                 |  |                        |
|                                | ELF                           | EP2                              |   |  | STATERMA MO10                                       |  | REDUCTELF SP150              | REDUCTELF SP220                            | SPINEF 22              |
|                                | ESSO                          | BEACON EP2                       |   |  | MULTI PURPOSE GREASE MOLY                           |  | SPARTAN EP150                | SPARTAN EP220                              | SPINESSO 22            |
|                                | FINA                          | MARSON EP2                       |   |  |   |  | GIRAN SR150                  | GIRAN SR220                                |                        |
|                                | GBSA                          |                                  |   |  |   | BELLEVILLE N                           |                              |  |                        |
|                                | GRAFOIL                       |                                  |   |  |   | GRACO AF 309                           |                              |  |                        |
|                                | KLUBER                        | CENTOPLEX 2                      | UNISILKON L50Z  | ALTEMP Q.NB50  | UNIMOLY GL82  | WOLFRACOAT C                           | LAMORA 150                   | LAMORA 220                                 | CRUCOLAN 22            |
|                                | MOBIL                         | MOBILUX                          |   |  |   |  | MOBILGEAR 629                | MOBILGEAR 630                              | DTE 24                 |
|                                | KERNITE                       | LUBRA K LC                       |   |  | LUBRA K MP  |  | TOP BLENB ISO 80W90          | TOP BLENB ISO 220                          | LUBRA K ATL SAE5W      |
|                                | SETRAL                        |                                  |   |  | MISETRAL 43N  |  |                              |  |                        |
|                                | SHELL                         | ALVANIA R2                       |   |  | RETINA AM   |  | OMALA 150                    | OMALA 220                                  | TELLUS 22              |
|                                | TOTAL                         | MULTISS EP2                      |   |  |   |  | CARTER EP150                 | CARTER EP220                               | EQUIVIS 22             |
|                                | MOLYKOTE                      |                                  | MOLYCOTE 44   | PATE DX  |   |  |                              |  |                        |
|                                | OPAL                          | GEVAIR SP                        |   |  | SUPER MOS 2   |  | GEAROPAL GM 65 ISO 150       | GEAROPAL GM 75 ISO 220                     | HYDROPAL HO 110 HM++22 |
| ITECMA                         | GRL-ULTRA                     | VULCAIN                          | SILUB-P   | GMO  | LHT-C   | DURAGEAR BL                            | DURAGEAR BL                  | AEROSYN                                    |                        |
| DOW CORNING                    |                               | SH 44 N                          |   |  |   |  |                              |  |                        |







Share more of our thinking at [www.electroluxprofessional.com](http://www.electroluxprofessional.com)